

**STIHL®**

# STIHL HS 82

Gebrauchsanleitung  
Notice d'emploi  
Istruzioni d'uso



Ⓓ Gebrauchsanleitung  
1 - 26

Ⓕ Notice d'emploi  
27 - 55

Ⓘ Istruzioni d'uso  
56 - 80

# Inhaltsverzeichnis

Zu dieser Gebrauchsanleitung	2
Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik	2
Anwendung	8
Kraftstoff	9
Kraftstoff einfüllen	10
Handgriff	12
Motor starten / abstellen	12
Luftfilter reinigen	14
Vergaser einstellen	15
Zündkerze	16
Getriebe schmieren	17
Gerät aufbewahren	18
Schneidmesser schärfen	18
Wartungs- und Pflegehinweise	19
Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden	21
Wichtige Bauteile	22
Technische Daten	23
Reparaturhinweise	25
Entsorgung	25
EU-Konformitätserklärung	25
Anschriften	26

Original Gebrauchsanleitung

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.  
Druckfarben enthalten pflanzliche Öle, Papier ist recycelbar.© ANDREAS STIHL AG & Co. KG, 2018  
0458-448-7521-A\_VA7.G18  
0000006740\_008.D

# STIHL®

HS 82 R, HS 82 RC, HS 82 T

Verehrte Kundin, lieber Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Qualitätserzeugnis der Firma STIHL entschieden haben.

Dieses Produkt wurde mit modernen Fertigungsverfahren und umfangreichen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Wir sind bemüht alles zu tun, damit Sie mit diesem Gerät zufrieden sind und problemlos damit arbeiten können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an unsere Vertriebsgesellschaft.

Ihr



Dr. Nikolas Stihl

Diese Gebrauchsanleitung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten, besonders das Recht der Vervielfältigung, Übersetzung und der Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

## Zu dieser Gebrauchsanleitung

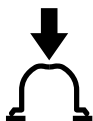
### Bildsymbole

Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

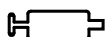
Abhängig von Gerät und Ausstattung können folgende Bildsymbole am Gerät angebracht sein.



Kraftstofftank; Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl



Kraftstoffhandpumpe betätigen



Öffnung für Getriebefett



Drehbarer Handgriff

### Kennzeichnung von Textabschnitten



**WARNUNG**

Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.



**HINWEIS**

Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

### Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

## Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit diesem Motorgerät nötig, weil mit scharfen Werkzeugen und mit hoher Messergeschwindigkeit gearbeitet wird.



Die gesamte Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitung kann lebensgefährlich sein.

Länderbezogene Sicherheitsvorschriften, z. B. von Berufsgenossenschaften, Sozialkassen, Behörden für Arbeitsschutz und andere beachten.

Wer zum ersten Mal mit dem Motorgerät arbeitet: Vom Verkäufer oder von einem anderen Fachkundigen erklären lassen, wie man damit sicher umgeht – oder an einem Fachlehrgang teilnehmen.

Minderjährige dürfen nicht mit dem Motorgerät arbeiten – ausgenommen Jugendliche über 16 Jahre, die unter Aufsicht ausgebildet werden.

Kinder, Tiere und Zuschauer fern halten.

Wird das Motorgerät nicht benutzt, ist es so abzustellen, dass niemand gefährdet wird. Motorgerät vor unbefugtem Zugriff sichern.

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Gefahren, die gegenüber anderen Personen oder deren Eigentum auftreten.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitung mitgeben.

Der Einsatz Schall emittierender Motorgeräte kann durch nationale wie auch örtliche, lokale Vorschriften zeitlich begrenzt sein.

Wer mit dem Motorgerät arbeitet, muss ausgeruht, gesund und in guter Verfassung sein.

Wer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht anstrengen darf, sollte seinen Arzt fragen, ob die Arbeit mit einem Motorgerät möglich ist.

Nur Träger von Herzschrittmachern: Die Zündanlage dieses Gerätes erzeugt ein sehr geringes elektromagnetisches Feld. Ein Einfluss auf einzelne Herzschrittmacher-Typen kann nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Vermeidung von gesundheitlichen Risiken empfiehlt STIHL den behandelnden Arzt und den Hersteller des Herzschrittmachers zu befragen.

Nach der Einnahme von Alkohol, Medikamenten, die das Reaktionsvermögen beeinträchtigen oder Drogen darf nicht mit dem Motorgerät gearbeitet werden.

Motorgerät nur zum Schneiden von Hecken, Sträuchern, Büschen, Gestrüpp und dergleichen verwenden. Für andere Zwecke darf das Motorgerät nicht benutzt werden – **Unfallgefahr!**

Der Einsatz des Motorgeräts für andere Zwecke ist nicht zulässig und kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen. Keine Änderungen am Produkt vornehmen – auch dies kann zu Unfällen oder Schäden am Motorgerät führen.

Nur solche Schneidmesser oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden. Nur hochwertige Werkzeuge oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Werkzeuge und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreiniger verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

### Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung – Kombianzug, kein Arbeitsmantel.

Keine Kleidung tragen, die sich in Holz, Gestrüpp oder sich bewegenden Teilen des Gerätes verfangen kann. Auch keinen Schal, keine Krawatte und keinen Schmuck. Lange Haare zusammenbinden und sichern (Kopftuch, Mütze, Helm etc.).

Feste Schuhe mit griffiger, rutschfester Sohle tragen.

### **WARNUNG**



Um die Gefahr von Augenverletzungen zu reduzieren enganliegende Schutzbrille nach Norm EN 166 tragen. Auf richtigen Sitz der Schutzbrille achten.

"Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.



Robuste Arbeitshandschuhe aus widerstandsfähigem Material tragen (z. B. Leder).

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

### Motorgerät transportieren

Immer Motor abstellen.

Messerschutz anbringen auch beim Transport über kurze Strecken.

Motorgerät am Griff tragen – Schneidmesser nach hinten. Heiße Maschinenteile, insbesondere die Schalldämpferoberfläche und das Getriebegehäuse nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

## Tanken



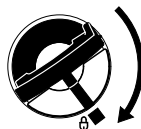
**Benzin ist extrem leicht entzündlich** – von offenem Feuer Abstand halten – keinen Kraftstoff verschütten – nicht rauchen.

Vor dem Tanken **Motor abstellen**.

Nicht tanken, solange der Motor noch heiß ist – Kraftstoff kann überlaufen – **Brandgefahr!**

Tankverschluss vorsichtig öffnen, damit bestehender Überdruck sich langsam abbauen kann und kein Kraftstoff herausspritzt.

Tanken nur an gut belüfteten Orten. Wurde Kraftstoff verschüttet, Motorgerät sofort säubern – keinen Kraftstoff an die Kleidung kommen lassen, sonst sofort wechseln.



Tankverschluss mit Klappbügel (Bajonettverschluss) korrekt einsetzen, bis zum Anschlag drehen und den Bügel zuklappen.

Dadurch wird das Risiko verringert, dass sich der Tankverschluss durch die Vibration des Motors löst und Kraftstoff austritt.

Auf Undichtigkeiten achten – wenn Kraftstoff ausläuft, Motor nicht starten – **Lebensgefahr durch Verbrennungen!**

## Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebssicheren Zustand überprüfen – entsprechende Kapitel in der Gebrauchsanleitung beachten:

- Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen, besonders die sichtbaren Teile wie z. B. Tankverschluss, Schlauchverbindungen, Kraftstoffhandpumpe (nur bei Motorgeräten mit Kraftstoffhandpumpe). Bei Undichtigkeiten oder Beschädigung Motor nicht starten – **Brandgefahr!** Gerät vor Inbetriebnahme durch Fachhändler instand setzen lassen
- Stopptaster muss sich leicht in Richtung **0** betätigen lassen und anschließend in Betriebsstellung **I** zurückfedern
- Gashebelsperre und Gashebel müssen leichtgängig sein – der Gashebel muss von selbst in die Leerlaufstellung zurückfedern
- Festsitz des Zündleistungssteckers prüfen – bei lose sitzendem Stecker können Funken entstehen, die austretendes Kraftstoff-Luftgemisch entzünden können – **Brandgefahr!**

- Schneidmesser in einwandfreiem Zustand (sauber, leichtgängig und nicht verformt), fester Sitz, korrekte Montage, nachgeschärft und mit dem STIHL Harzlöser (Schmiermittel) gut eingesprüht
- Schnitenschutz auf Beschädigung prüfen
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen
- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Motorgerätes

Das Motorgerät darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

## Motor starten

Mindestens 3 m vom Ort des Tankens entfernt – nicht in geschlossenem Raum.

Nur auf ebenem Untergrund, auf festen und sicheren Stand achten, Motorgerät sicher festhalten – die Schneidmesser dürfen keine Gegenstände und nicht den Boden berühren, weil sie beim Starten mitlaufen können.

Das Motorgerät wird nur von einer Person bedient – keine weiteren Personen im Arbeitsbereich dulden – auch nicht beim Starten.

Kontakt mit den Schneidmessern vermeiden – **Verletzungsgefahr!**

Motor nicht "aus der Hand" anwerfen – starten wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben.

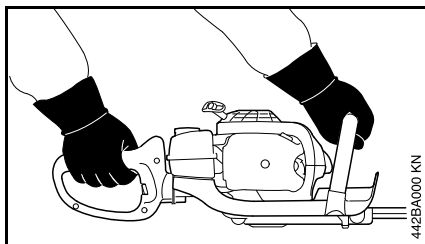
Die Schneidmesser laufen noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – **Nachlaufeffekt!**

Motorleerlauf prüfen: Die Schneidmesser müssen im Leerlauf – bei losgelassenem Gashebel – stillstehen.

### Gerät halten und führen

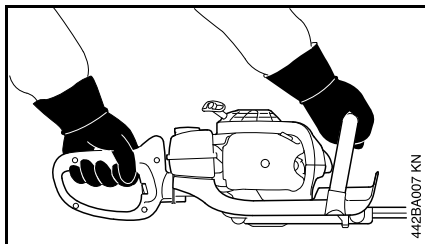
Motorgerät immer mit beiden Händen an den Griffen festhalten. Griffe mit den Daumen fest umfassen.

#### Rechtshänder



Rechte Hand am Bedienungsgriff und linke Hand am Griffrohr.

#### Linkshänder



Linke Hand am Bedienungsgriff und rechte Hand am Griffrohr.

Sicheren Stand einnehmen und Motorgerät so führen, dass die Schneidmesser immer vom Körper abgewandt sind.

### Während der Arbeit

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – den Stoptaster in Richtung **0** betätigen.

Sicherstellen, dass sich keine weiteren Personen im Arbeitsbereich befinden.

Schneidmesser beobachten – keine Bereiche der Hecke schneiden, die nicht eingesehen werden können.

Äußerste Vorsicht beim Schneiden von hohen Hecken, es könnte sich jemand dahinter befinden – vorher nachschauen.

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit sich die Schneidmesser nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr bewegen.

Wenn sich die Schneidmesser trotzdem bewegen, vom Fachhändler instandsetzen lassen. Regelmäßig Leerlaufeinstellung kontrollieren bzw. korrigieren.

Die Schneidmesser laufen noch kurze Zeit weiter, wenn der Gashebel losgelassen wird – **Nachlaufeffekt!**

Das Getriebe wird während des Betriebes heiß. Getriebegehäuse nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc. – **Rutschgefahr!**

Herabgefallene Zweige, Gestrüpp und Schnittgut wegräumen.

Auf Hindernisse achten: Baumstümpfe, Wurzeln – **Stolpergefahr!**

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

### Bei Arbeiten in der Höhe:

- immer Hubarbeitsbühne benutzen
- niemals auf einer Leiter oder im Baum stehend arbeiten
- niemals an instabilen Standorten arbeiten
- niemals mit einer Hand arbeiten

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Aufmerksamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von Gefahr ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u. a.) ist eingeschränkt.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.



Das Motorgerät erzeugt giftige Abgase, sobald der Motor läuft. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein und unverbrannte Kohlenwasserstoffe und Benzol enthalten. Niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen mit dem Motorgerät arbeiten – auch nicht mit Katalysator-Maschinen.

Bei der Arbeit in Gräben, Senken oder unter beengten Verhältnissen stets für ausreichenden Luftaustausch sorgen – **Lebensgefahr durch Vergiftung!**

Bei Übelkeit, Kopfschmerzen, Sehstörungen (z. B. kleiner werdendes Blickfeld), Hörstörungen, Schwindel, nachlassender Konzentrationsfähigkeit, Arbeit sofort einstellen – diese Symptome können unter anderem durch zu hohe Abgaskonzentrationen verursacht werden – **Unfallgefahr!**

Motorgerät lärm- und abgasarm betreiben – Motor nicht unnötig laufen lassen, Gasgeben nur beim Arbeiten.

Nicht rauchen bei der Benutzung und in der näheren Umgebung des Motorgerätes – **Brandgefahr!** Aus dem Kraftstoffsystem können entzündliche Benzindämpfe entweichen.

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebssicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten". Insbesondere die Dichtheit des Kraftstoffsystems und die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Motorgeräte, die nicht mehr betriebssicher sind, auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.

Nicht mit Startgaseinstellung arbeiten – die Motordrehzahl ist bei dieser Gashebelstellung nicht regulierbar.

Hecke und Arbeitsbereich prüfen, damit die Schneidmesser nicht beschädigt werden:

- Steine, Metallteile und feste Gegenstände entfernen
- Keinen Sand und keine Steine zwischen die Schneidmesser gelangen lassen z. B. beim Arbeiten in der Nähe des Bodens.
- bei Hecken mit Drahtzäunen Draht nicht mit den Schneidmessern berühren

Kontakt mit Strom führenden Leitungen vermeiden – keine elektrischen Leitungen durchtrennen –

#### **Stromschlaggefahr!**



Bei laufendem Motor Schneidmesser nicht berühren. Werden die Schneidmesser durch einen Gegenstand blockiert, sofort Motor abstellen – dann erst den Gegenstand beseitigen – **Verletzungsgefahr!**

Blockieren der Schneidmesser und gleichzeitiges Gasgeben erhöht die Belastung und reduziert die Arbeitsdrehzahl des Motors. Dies führt durch dauerndes Rutschen der Kupplung zur Überhitzung und zur Beschädigung wichtiger Funktionsteile (z. B. Kupplung, Gehäuseteile aus Kunststoff) – in der Folge z. B. durch sich im Leerlauf bewegendes Schneidmesser – **Verletzungsgefahr!**

Bei stark staubigen oder verschmutzten Hecken, Schneidmesser mit STIHL Harzlöser einsprühen – nach Bedarf. Dadurch werden die Reibung der

Messer, die Aggression der Pflanzensäfte und die Ablagerung von Schmutzteilen erheblich gemindert.

Während der Arbeit entstehende Stäube können Gesundheit gefährdend sein. Bei Staubeentwicklung Staubschutzmaske tragen.

Vor dem Verlassen des Gerätes: Motor abstellen.

Schneidmesser regelmäßig, in kurzen Abständen und bei spürbaren Veränderungen sofort überprüfen:

- Motor abstellen
- abwarten, bis Schneidmesser still stehen
- Zustand und festen Sitz überprüfen, auf Anrisse achten
- Schärfezustand beachten

Motor und Schalldämpfer immer von Gestrüpp, Splittern, Blättern und übermäßigem Schmiermittel frei halten – **Brandgefahr!**

#### **Nach der Arbeit**

---

Motorgerät von Staub und Schmutz reinigen – keine Fett lösenden Mittel verwenden.

Schneidmesser mit STIHL Harzlöser einsprühen – Motor nochmals kurz in Gang setzen, damit sich das Spray gleichmäßig verteilt.



## Vibrationen

Längere Benutzungsdauer des Gerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen der Hände führen ("Weißfingerkrankheit").

Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt.

Die Benutzungsdauer wird verlängert durch:

- Schutz der Hände (warme Handschuhe)
- Pausen

Die Benutzungsdauer wird verkürzt durch:

- besondere persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (Merkmal: häufig kalte Finger, Kribbeln)
- niedrige Außentemperaturen
- Größe der Greifkräfte (festes Zugreifen behindert die Durchblutung)

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Gerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (z. B. Fingerkribbeln) wird eine medizinische Untersuchung empfohlen.

## Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in der

Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer **Motor abstellen – Verletzungsgefahr!** – Ausnahme: Vergaser- und Leerlaufeinstellung.

Motor bei abgezogenem Zündkerzenstecker oder bei ausgeschraubter Zündkerze nicht mit der Anwerfvorrichtung in Bewegung setzen – **Brandgefahr** durch Zündfunken außerhalb des Zylinders!

Motorgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer warten und aufbewahren – durch Kraftstoff **Brandgefahr!**

Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit prüfen.

Nur einwandfreie, von STIHL freigegebene Zündkerze – siehe "Technische Daten" – verwenden.

Zündkabel prüfen (einwandfreie Isolation, fester Anschluss).

Schalldämpfer auf einwandfreien Zustand prüfen.

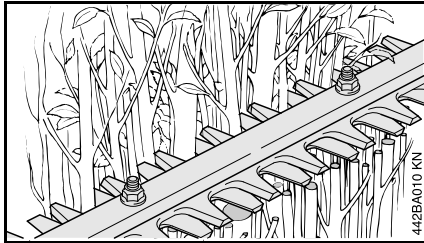
Nicht mit defektem oder ohne Schalldämpfer arbeiten – **Brandgefahr! – Gehörschäden!**

Heißen Schalldämpfer nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Der Zustand der Antivibrationselemente beeinflusst das Vibrationsverhalten – Antivibrationselemente regelmäßig prüfen.

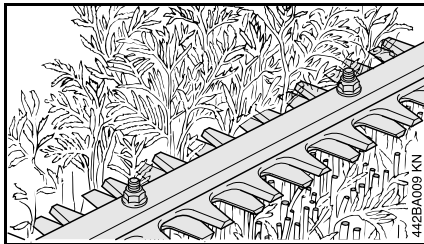
## Anwendung

### Rückschnitt – HS 82 R



Die HS 82 R ist für den groben Rückschnitt von Hecken und Sträuchern mit dickeren Zweigen und Ästen geeignet.

### Trimmschnitt – HS 82 T



Die HS 82 T ist konzipiert für den Form- und Feinschnitt von Hecken und Sträuchern mit dünneren Zweigen.

Für Hecken mit stärkeren Zweigen sollte die Rückschnitt-Heckenschere HS 82 R eingesetzt werden.

### Schnittsaison

Für das Schneiden von Hecken die länderspezifischen bzw. kommunalen Vorschriften beachten.

Nicht während den allgemein üblichen Ruhezeiten schneiden.

### Schnittfolge

Dicke Zweige oder Äste vorab mit einer Astschere oder Motorsäge entfernen.

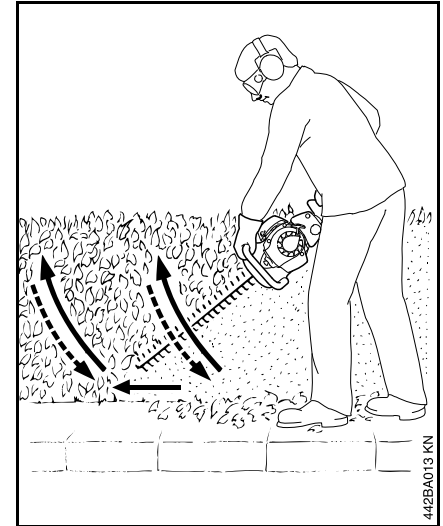
Zuerst beide Seiten, danach die Oberseite schneiden.

### Entsorgung

Das Schnittgut nicht in den Hausmüll werfen – das Schnittgut kann kompostiert werden.

### Arbeitstechnik

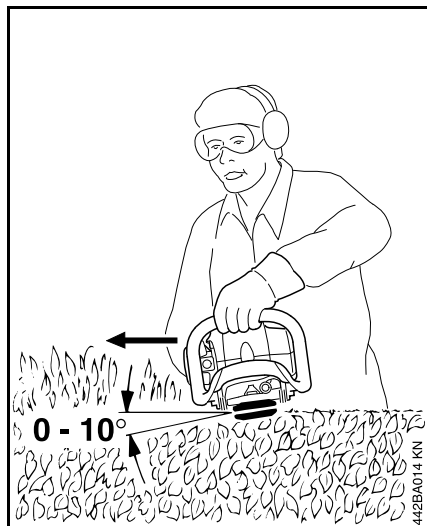
#### Senkrechter Schnitt



Heckenschere bogenförmig von unten nach oben führen – absenken und weitergehen – und die Heckenschere wieder bogenförmig nach oben führen.

Arbeitspositionen über Kopf sind ermüdend und sollten aus Gründen der Arbeitssicherheit nur kurzzeitig angewendet werden.

## Waagerechter Schnitt



Schneidmesser in einem Winkel von 0° bis 10° ansetzen – aber waagrecht führen.

Heckenschere sichelförmig zum Rand der Hecke bewegen, damit die abgeschnittenen Zweige zu Boden fallen.

## Kraftstoff

Der Motor muss mit einem Kraftstoffgemisch aus Benzin und Motoröl betrieben werden.



### ! WARNUNG

Direkten Hautkontakt mit Kraftstoff und Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

## STIHL MotoMix

STIHL empfiehlt die Verwendung von STIHL MotoMix. Dieser fertig gemischte Kraftstoff ist benzolfrei, bleifrei, zeichnet sich durch eine hohe Oktanzahl aus und bietet immer das richtige Mischungsverhältnis.

STIHL MotoMix ist für höchste Motorlebensdauer mit STIHL Zweitaktmotoröl HP Ultra gemischt.

MotoMix ist nicht in allen Märkten verfügbar.

## Kraftstoff mischen



### HINWEIS

Ungeeignete Betriebsstoffe oder von der Vorschrift abweichendes Mischungsverhältnis können zu ernststen Schäden am Triebwerk führen. Benzin oder Motoröl minderer Qualität können Motor, Dichtringe, Leitungen und Kraftstofftank beschädigen.

## Benzin

Nur **Markenbenzin** mit einer Oktanzahl von mindestens 90 ROZ verwenden – bleifrei oder verbleit.

Benzin mit einem Alkoholanteil über 10% kann bei Motoren mit manuell verstellbaren Vergasern Laufstörungen verursachen und soll daher zum Betrieb dieser Motoren nicht verwendet werden.

Motoren mit M-Tronic liefern mit einem Benzin mit bis zu 25% Alkoholanteil (E25) volle Leistung.

## Motoröl

Falls Kraftstoff selbst gemischt wird, darf nur ein STIHL Zweitakt-Motoröl oder ein anderes Hochleistungs-Motoröl der Klassen JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC oder ISO-L-EGD verwendet werden.

STIHL schreibt das Zweitakt-Motoröl STIHL HP Ultra oder ein gleichwertiges Hochleistungs-Motoröl vor, um die Emissionsgrenzwerte über die Maschinenlebensdauer gewährleisten zu können.

## Mischungsverhältnis

bei STIHL Zweitakt-Motoröl 1:50; 1:50 = 1 Teil Öl + 50 Teile Benzin

## Beispiele

Benzinmenge STIHL Zweitaktöl 1:50

Liter	Liter	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)

Benzinmenge STIHL Zweitaktöl 1:50

Liter	Liter	(ml)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- in einen für Kraftstoff zugelassenen Kanister zuerst Motoröl, dann Benzin einfüllen und gründlich mischen

### Kraftstoffgemisch aufbewahren

Nur in für Kraftstoff zugelassenen Behältern an einem sicheren, trockenen und kühlen Ort lagern, vor Licht und Sonne schützen.

**Kraftstoffgemisch altert** – nur den Bedarf für einige Wochen mischen. Kraftstoffgemisch nicht länger als 30 Tage lagern. Unter Einwirkung von Licht, Sonne, niedrigen oder hohen Temperaturen kann das Kraftstoffgemisch schneller unbrauchbar werden.

STIHL MotoMix kann jedoch bis zu 2 Jahren problemlos gelagert werden.

- Kanister mit dem Kraftstoffgemisch vor dem Auftanken kräftig schütteln

### **! WARNUNG**

Im Kanister kann sich Druck aufbauen – vorsichtig öffnen.

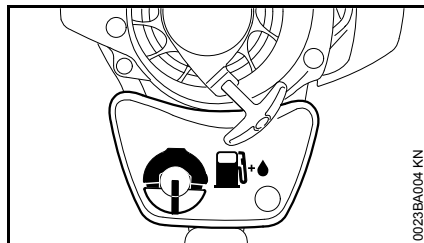
- Kraftstofftank und Kanister von Zeit zu Zeit gründlich reinigen

Restkraftstoff und die zur Reinigung benutzte Flüssigkeit vorschriften- und umweltgerecht entsorgen!

## Kraftstoff einfüllen

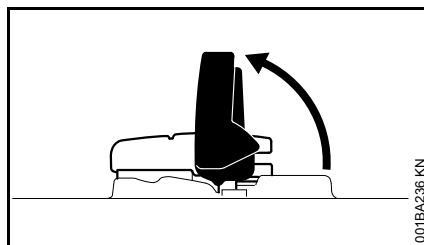


### Gerät vorbereiten

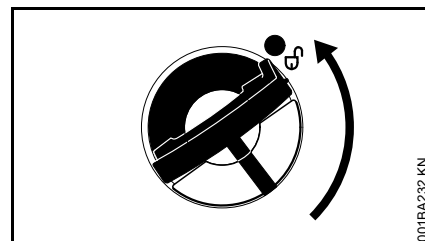


- Tankverschluss und Umgebung vor dem Auftanken reinigen, damit kein Schmutz in den Tank fällt
- Gerät so positionieren, dass der Tankverschluss nach oben weist

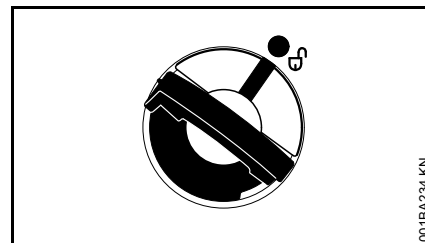
### Öffnen



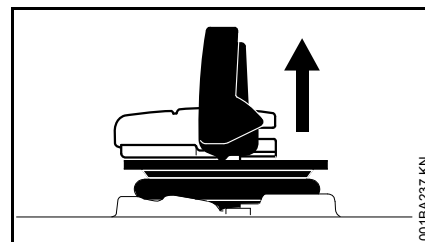
- Bügel aufklappen



- Tankverschluss drehen (ca. 1/4 Umdrehung)



Markierungen an Tankverschluss und Kraftstofftank müssen miteinander fluchten



- Tankverschluss abnehmen

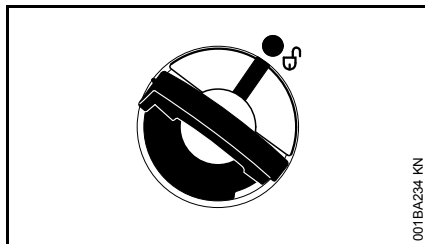
### Kraftstoff einfüllen

Beim Auftanken keinen Kraftstoff verschütten und den Tank nicht randvoll füllen.

STIHL empfiehlt das STIHL Einfüllsystem für Kraftstoff (Sonderzubehör).

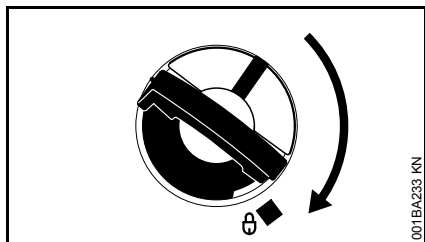
- Kraftstoff einfüllen

## Schließen

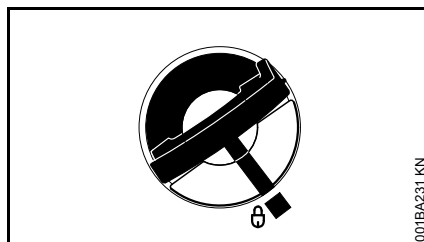


Bügel ist senkrecht:

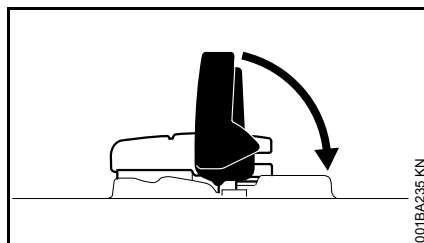
- Tankverschluss ansetzen – Markierungen an Tankverschluss und Kraftstofftank müssen miteinander fluchten
- Tankverschluss bis zur Anlage nach unten drücken



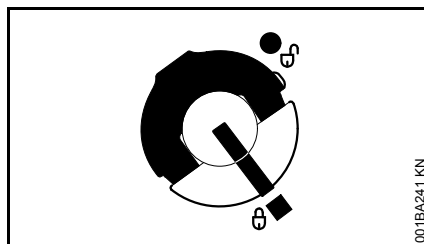
- Tankverschluss gedrückt halten und im Uhrzeigersinn drehen bis er einrastet



Dann fluchten Markierungen an Tankverschluss und Kraftstofftank miteinander



- Bügel zuklappen

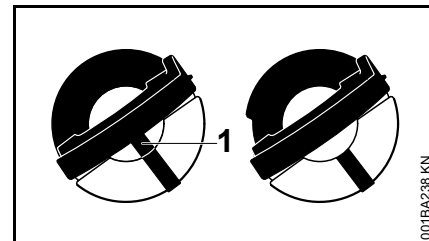


Tankverschluss ist verriegelt

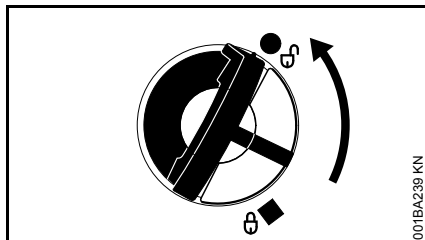
**Wenn sich der Tankverschluss nicht mit dem Kraftstofftank verriegeln lässt**

Unterteil des Tankverschlusses ist gegenüber dem Oberteil verdreht.

- Tankverschluss vom Kraftstofftank abnehmen und von der Oberseite aus betrachten

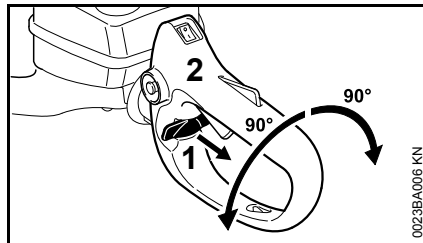


links:	Unterteil des Tankverschlusses verdreht – innenliegende Markierung (1) fluchtet mit der äußeren Markierung
rechts:	Unterteil des Tankverschlusses in richtiger Position – innenliegende Markierung befindet sich unterhalb des Bügels. Sie fluchtet nicht mit der äußeren Markierung



- Tankverschluss ansetzen und so lange gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis er in den Sitz des Einfüllstutzens eingreift
- Tankverschluss weiter gegen den Uhrzeigersinn drehen (ca. 1/4 Umdrehung) – Unterteil des Tankverschlusses wird dadurch in die richtige Position gedreht
- Tankverschluss im Uhrzeigersinn drehen und schließen – siehe Abschnitt "Schließen"

## Handgriff



Zur komfortablen Führung der Heckenschere bei allen Arbeitstechniken kann der Handgriff um 90° nach links und rechts gedreht werden.

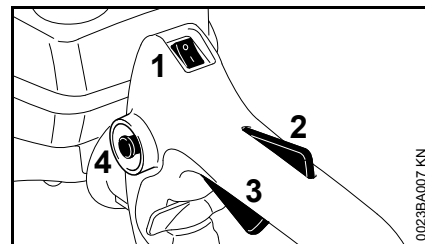
- Gashebel loslassen, kein Gas geben
- Sperrschieber (1) lösen
- Handgriff (2) drehen und Sperrschieber (1) wieder einrasten lassen

Nach erfolgter Arretierung kann der Gashebel wieder betätigt werden.

Gashebel nicht betätigen, während der Sperrschieber gelöst ist – Sperrschieber nicht lösen, während der Gashebel betätigt wird.

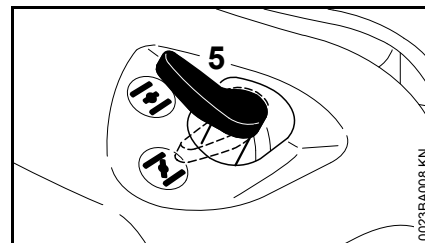
## Motor starten / abstellen

- Sicherheitsvorschriften beachten – Abschnitt "Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik"



Der Stopptaster (1) steht in der Betriebsstellung I.

- nacheinander Gashebelsperre (2) und Gashebel (3) drücken – beide Hebel gedrückt halten
- Startgasknopf (4) eindrücken
- Gashebelsperre, Gashebel und Startgasknopf loslassen = Startgasstellung

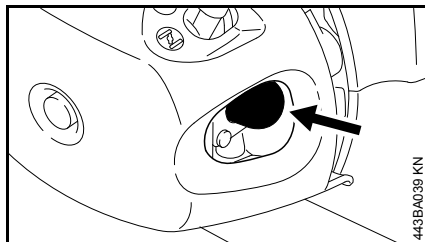


- Hebel (5) der Startklappe einstellen



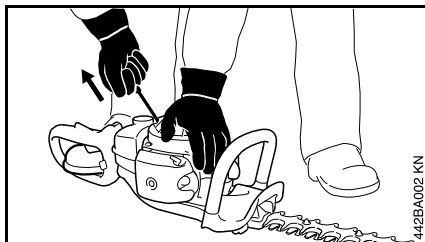
bei kaltem Motor

bei warmem Motor – auch wenn der Motor schon gelaufen, aber noch kalt ist



- Balg der Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist

### Anwerfen



- Gerät sicher auf den Boden legen
- Messerschutz abnehmen – das Schneidmesser darf weder den Boden noch irgendwelche Gegenstände berühren
- sicheren Stand einnehmen
- Gerät mit der linken Hand auf dem Lüftergehäuse fest an den Boden drücken
- mit der rechten Hand den Anwerfgriff fassen

### Ausführung ohne ErgoStart

- Anwerfgriff langsam bis zum ersten spürbaren Anschlag herausziehen und dann schnell und kräftig durchziehen



#### HINWEIS

Seil nicht bis zum Seilende herausziehen – **Bruchgefahr!**

- Anwerfgriff nicht zurückschnellen lassen – entgegen der Ausziehrichtung zurückführen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickelt

### Ausführung mit ErgoStart

- Anwerfgriff gleichmäßig durchziehen

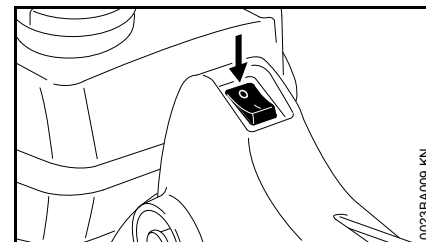
### Nach der ersten Zündung

- Hebel der Startklappe auf  stellen und weiter anwerfen

### Sobald der Motor läuft

- Vollgas geben – der Startgasknopf springt dabei heraus und der Motor geht in den Leerlauf

### Motor abstellen



- Stopptaster in Richtung **0** betätigen – nach Loslassen federt der Stopptaster in die Betriebsstellung **I** zurück


### Weitere Hinweise zum Starten


#### Bei sehr niedriger Temperatur – Motor warmlaufen lassen

Nach dem Anspringen des Motors

- Motor ca. 10 Sekunden im Startgas laufen lassen
- Vollgas geben – der Startgasknopf springt dabei heraus und der Motor geht in den Leerlauf

#### Wenn der Motor nicht anspringt

Nach der ersten Zündung wurde der Hebel der Startklappe nicht rechtzeitig auf  gestellt, der Motor ist abgesoffen.

- Hebel der Startklappe auf  stellen – auch bei kaltem Motor
- Motor mit mehreren, kräftigen Zügen erneut anwerfen

### Wenn der Tank restlos leergefahren und wieder aufgetankt wurde

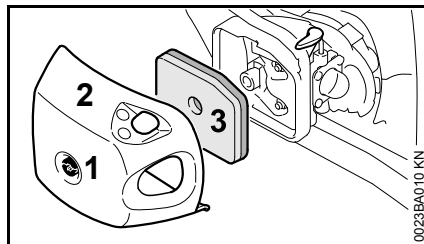
- Balg der Kraftstoffhandpumpe mindestens 5 mal drücken – auch wenn der Balg mit Kraftstoff gefüllt ist
- erneut starten

## Luftfilter reinigen

Der Luftfilter ist entweder als Filzfilter oder Papierfilter ausgeführt.

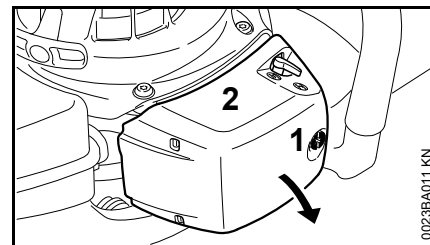
### Wenn die Motorleistung spürbar nachlässt

#### Filzfilter

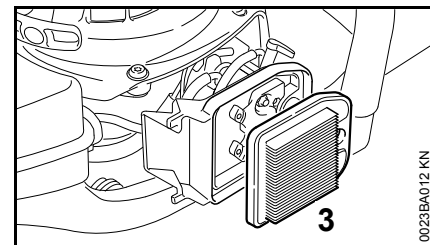


- Hebel der Startklappe auf **I**
- Schraube (1) herausdrehen
- Filterdeckel (2) abnehmen
- Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien
- Filter (3) abnehmen
- Filter austauschen – behelfsweise ausklopfen oder ausblasen – nicht auswaschen
- Filter einsetzen
- Filterdeckel aufsetzen
- Schraube eindrehen und festziehen

#### Papierfilter

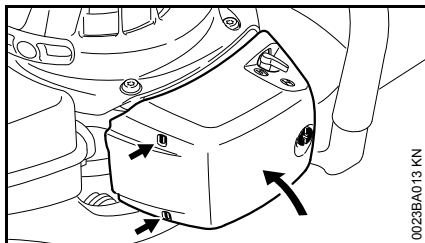


- Hebel der Startklappe auf **I**
- Schraube (1) herausdrehen
- Filterdeckel (2) abnehmen
- Innenseite des Filterdeckels und Umgebung des Filters von grobem Schmutz befreien



- Filter (3) abnehmen und kontrollieren – bei Verschmutzung oder Beschädigung ersetzen
- Filter in das Filtergehäuse einsetzen





- Filterdeckel an der linken Seite des Filtergehäuses ansetzen und nach rechts einschwanken – die beiden Laschen (Pfeile) müssen an den Deckelöffnungen sichtbar sein
- Schraube eindrehen und festziehen

## Vergaser einstellen

### Basisinformationen

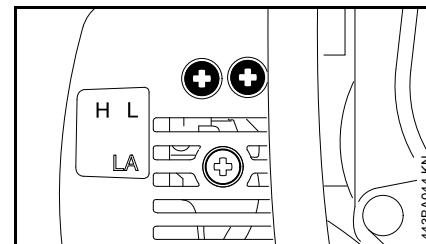
Der Vergaser ist ab Werk mit der Standardeinstellung versehen.

Die Vergasereinstellung ist so abgestimmt, dass dem Motor in allen Betriebszuständen ein optimales Kraftstoff-Luft-Gemisch zugeführt wird.

### Gerät vorbereiten

- Motor abstellen
- Luftfilter prüfen – falls erforderlich reinigen oder ersetzen
- Schneidmesser prüfen – eventuell reinigen (sauber, leichtgängig, nicht verformt)

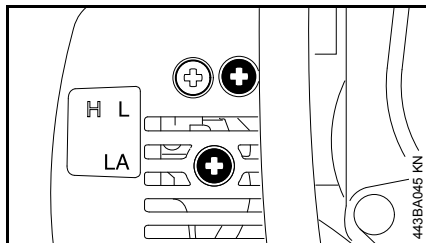
### Standardeinstellung



- Hauptstellschraube (H) gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen – max. 3/4 Drehung
- Leerlaufstellschraube (L) im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen – dann gegen den Uhrzeigersinn 3/4 Umdrehung drehen

### Leerlauf einstellen

- Standardeinstellung vornehmen
- Motor starten und warmlaufen lassen



### Motor bleibt im Leerlauf stehen

- Leerlaufanschlagschraube (LA) im Uhrzeigersinn drehen, bis die Schneidmesser mitzulaufen beginnen – dann 1 1/2 Umdrehungen zurückdrehen

### Schneidmesser laufen im Leerlauf mit

- Leerlaufanschlagschraube (LA) gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Schneidmesser stehen bleiben – dann 1 1/2 Umdrehungen in der gleichen Richtung weiter drehen

### ! WARNUNG

Bleiben die Schneidmesser nach erfolgter Einstellung im Leerlauf nicht stehen, Gerät vom Fachhändler instandsetzen lassen.

### Drehzahl im Leerlauf unregelmäßig; schlechte Beschleunigung (trotz Änderung an LA-Einstellung)

Die Leerlaufeinstellung ist zu mager.

- Leerlaufstellschraube (L) ca. 1/4 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor regelmäßig läuft und gut beschleunigt

### Maschine geht beim Schwenken im Leerlauf aus

Die Leerlaufeinstellung ist zu fett.

- Leerlaufstellschraube (L) ca. 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor einen stabilen Leerlauf zeigt

Nach jeder Korrektur an der Leerlaufstellschraube (L) ist meistens auch eine Veränderung der Leerlaufanschlagschraube (LA) nötig.

### Korrektur der Vergasereinstellung bei Einsätzen in großer Höhe

Läuft der Motor nicht zufriedenstellend, kann eine geringfügige Korrektur notwendig sein:

- Standardeinstellung vornehmen
- Motor warmlaufen lassen
- Hauptstellschraube (H) geringfügig im Uhrzeigersinn (magerer) drehen – max. bis zum Anschlag

### ⚙ HINWEIS

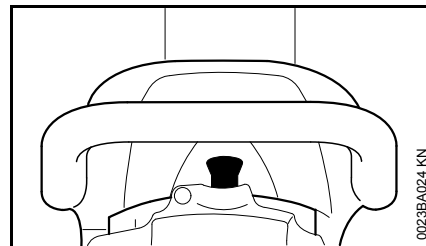
Nach der Rückkehr aus großer Höhe die Vergasereinstellung wieder auf Standardeinstellung zurücksetzen.

Bei zu magerer Einstellung besteht Gefahr von Triebwerkschäden durch Schmierstoffmangel und Überhitzung.

## Zündkerze

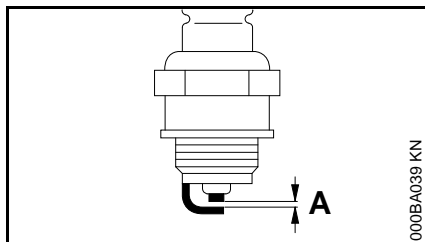
- bei ungenügender Motorleistung, schlechtem Starten oder Leerlaufstörungen zuerst die Zündkerze prüfen
- nach ca. 100 Betriebsstunden die Zündkerze ersetzen – bei stark abgebrannten Elektroden auch schon früher – nur von STIHL freigegebene, entstörte Zündkerzen verwenden – siehe "Technische Daten"

### Zündkerze ausbauen



- Zündkerzenstecker abziehen
- Zündkerze herausdrehen

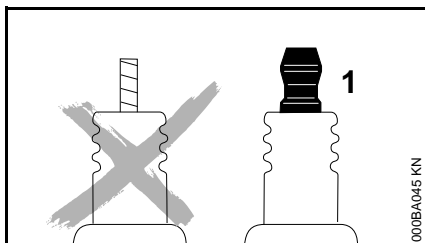
## Zündkerze prüfen



- verschmutzte Zündkerze reinigen
- Elektrodenabstand (A) prüfen und falls notwendig nachstellen, Wert für Abstand – siehe "Technische Daten"
- Ursachen für die Verschmutzung der Zündkerze beseitigen

Mögliche Ursachen sind:

- zu viel Motoröl im Kraftstoff
- verschmutzter Luftfilter
- ungünstige Betriebsbedingungen



## ! WARNUNG

Bei nicht festgezogener oder fehlender Anschlussmutter (1) können Funken entstehen. Falls in leicht brennbarer oder explosiver Umgebung gearbeitet wird, können Brände oder Explosionen

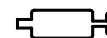
entstehen. Personen können schwer verletzt werden oder Sachschaden kann entstehen.

- entstörte Zündkerzen mit fester Anschlussmutter verwenden

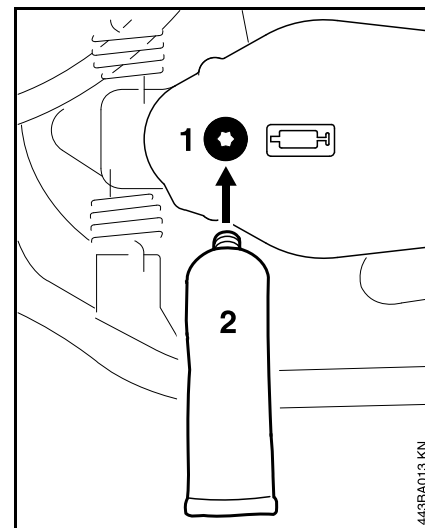
## Zündkerze einbauen

- Zündkerze von Hand ansetzen und eindrehen
- Zündkerze mit Kombischlüssel anziehen
- Zündleitungsstecker fest auf die Zündkerze drücken

## Getriebe schmieren



Zur Schmierung des Messergetriebes STIHL Getriebefett für Heckenscheren (Sonderzubehör) verwenden.



Nach ca. 25 Betriebsstunden

- Verschlussmutter (1) im Getriebegehäuse an der Unterseite der Heckenschere herausdrehen
- Fettzange (2) einschrauben
- bis zu 5 g Fett in das Getriebegehäuse drücken



Das Getriebegehäuse nicht vollständig mit Fett füllen.

- Fetttube (2) ausschrauben
- Verschlusschraube wieder eindrehen und festziehen

## Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 3 Monaten

- Kraftstofftank an gut belüftetem Ort entleeren und reinigen
- Kraftstoff vorschriften- und umweltgerecht entsorgen
- Vergaser leerfahren, andernfalls können die Membranen im Vergaser verkleben
- Schneidmesser reinigen, Zustand prüfen und mit STIHL Harzlöser einsprühen
- Messerschutz anbringen
- Gerät gründlich säubern, besonders Zylinderrippen und Luftfilter
- Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren. Vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

## Schneidmesser schärfen

Wenn die Schnittleistung nachlässt, die Messer schlecht schneiden, Zweige häufig eingeklemmt werden: Schneidmesser nachschärfen.

Das Nachschärfen sollte durch einen Fachhändler mit einem Schärfergerät erfolgen. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

Ansonsten eine Flach-Schärffeile benutzen. Schärffeile im vorgeschriebenen Winkel (siehe "Technische Daten") zur Messerebene führen.

- nur die Schneidkante schärfen – weder stumpfe Überstände des Schneidmessers noch den Schnittschutz anfeilen (siehe "Wichtige Bauteile")
- immer zur Schneidkante feilen
- Feile darf nur im Vorwärtsstrich greifen – beim Zurückziehen anheben
- Grat am Schneidmesser mit einem Abziehstein entfernen
- nur wenig Werkstoff abtragen
- nach dem Schärfen – Feil- oder Schleifstaub entfernen und Schneidmesser mit STIHL Harzlöser einsprühen



### HINWEIS

Nicht mit stumpfen oder beschädigten Schneidmessern arbeiten – dies führt zu starker Beanspruchung des Gerätes und unbefriedigendem Schnittergebnis.

## Wartungs- und Pflegehinweise

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Komplette Maschine	Sichtprüfung (Zustand, Dichtheit)	X		X						
	reinigen		X							
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	X		X						
Luftfilter (Filzfilter)	reinigen							X		X
	ersetzen								X	
Luftfilter (Papierfilter)	reinigen							X		X
	ersetzen						X		X	
Kraftstoffhandpumpe	prüfen	X								
	instandsetzen durch Fachhändler <sup>1)</sup>								X	
Saugkopf im Kraftstofftank	prüfen durch Fachhändler <sup>1)</sup>							X		
	ersetzen durch Fachhändler <sup>1)</sup>						X		X	X
Kraftstofftank	reinigen							X		X
Vergaser	Leerlauf prüfen	X		X						
	Leerlauf nachregulieren									X
Zündkerze	Elektrodenabstand nachstellen							X		
	alle 100 Betriebsstunden ersetzen									
Ansaugöffnung für Kühlluft	Sichtprüfung		X							
	reinigen									X
Zugängliche Schrauben und Muttern (außer Einstellschrauben)	nachziehen									X
Antivibrationselemente	Sichtprüfung	X								
	ersetzen durch Fachhändler <sup>1)</sup>							X	X	

Die Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten Bedingungen (starker Staubanfall etc.) und längeren täglichen Arbeitszeiten die angegebenen Intervalle entsprechend verkürzen.										
		vor Arbeitsbeginn	nach Arbeitsende bzw. täglich	nach jeder Tankfüllung	wöchentlich	monatlich	jährlich	bei Störung	bei Beschädigung	bei Bedarf
Schneidmesser	reinigen		X							
	schärfen									X
	Sichtprüfung	X								
	ersetzen durch Fachhändler <sup>1)</sup>								X	
	einstellbares Messerspiel <sup>2)</sup> einstellen									X
Getriebschmierung	alle 25 Betriebsstunden prüfen bzw. ergänzen									
Sicherheitsaufkleber	ersetzen								X	
<div><div>1)</div><div>STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler</div></div> <div><div>2)</div><div>nur länderabhängig vorhanden bzw. als Sonderzubehör erhältlich</div></div>										

## Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder die qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

### Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu gehören u. a.:

- Schäden am Triebwerk infolge nicht rechtzeitig oder unzureichend durchgeführter Wartung (z. B. Luft- und Kraftstofffilter), falscher Vergaser-Einstellung oder unzureichender Reinigung der Kühlluftführung (Ansaugschlitze, Zylinderrippen)
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung qualitativ minderwertiger Ersatzteile

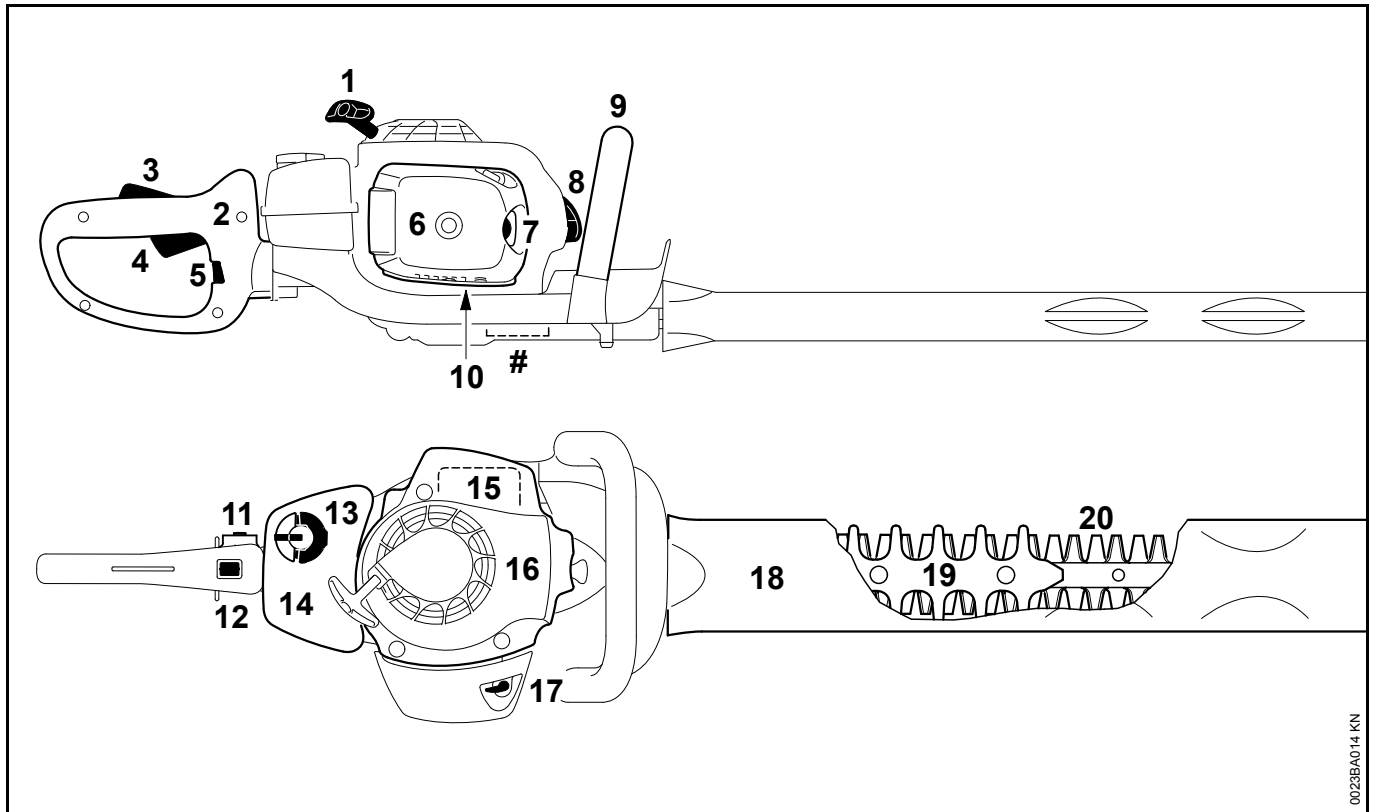
### Verschleißteile

Manche Teile des Motorgerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u. a.:

- Schneidmesser
- Kupplung
- Filter (für Luft, Kraftstoff)
- Anwerfvorrichtung

- Zündkerze
- Dämpfungselemente des Antivibrationssystems

## Wichtige Bauteile





- 1 Anwerfgriff
- 2 Handgriff (hinten)
- 3 Gashebelsperre
- 4 Gashebel
- 5 Sperrschieber
- 6 Filterdeckel
- 7 Kraftstoffhandpumpe
- 8 Zündkerzenstecker
- 9 Griffrohr (vorn)
- 10 Vergasereinstellschrauben
- 11 Startgasknopf
- 12 Stoptaster
- 13 Kraftstofftankverschluss
- 14 Kraftstofftank
- 15 Schalldämpfer
- 16 Lüftergehäuse
- 17 Hebel der Startklappe
- 18 Messerschutz
- 19 Schnittschutz
- 20 Schneidmesser
- # Maschinenummer

## Technische Daten

### Triebwerk

STIHL Einzylinder-Zweitaktmotor

Hubraum:	22,7 cm <sup>3</sup>
Zylinderbohrung:	34 mm
Kolbenhub:	25 mm
Leistung nach ISO 7293:	0,7 kW (1 PS) bei 8500 1/min
Leerlaufdrehzahl:	2800 1/min
Abregeldrehzahl:	9300 1/min

### Zündanlage

Elektronisch gesteuerter Magnetzünder	
Zündkerze (entstört):	NGK CMR6H, Bosch USR 4 AC
Elektrodenabstand:	0.5 mm

### Kraftstoffsystem

Lageunempfindlicher Membranvergaser mit integrierter Kraftstoffpumpe

Kraftstofftankinhalt: 460 cm<sup>3</sup> (0,46 l)

### Gewicht

komplett mit Schneideinrichtung, unbetankt, ohne Messerschutz

### HS 82 T

Schnittlänge 500 mm:	4,9 kg
Schnittlänge 600 mm:	5,1 kg...
	5,2 kg
Schnittlänge 750 mm:	5,3 kg

### HS 82 R

Schnittlänge 600 mm:	5,4 kg
Schnittlänge 750 mm:	5,7 kg

### HS 82 RC

Schnittlänge 600 mm:	5,5 kg
Schnittlänge 750 mm:	5,8 kg

### Schneidmesser

Schärfwinkel zur Messerebene:	45°
-------------------------------	-----

### Schall- und Vibrationswerte

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl im Verhältnis 1:4 berücksichtigt.

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe [www.stihl.com/vib](http://www.stihl.com/vib)

### Schalldruckpegel $L_{peq}$ nach ISO 22868

#### HS 82 T

Schnittlänge 500 mm:	95 dB(A)
Schnittlänge 600 mm:	95 dB(A)
Schnittlänge 750 mm:	95 dB(A)

#### HS 82 R

Schnittlänge 600 mm:	94 dB(A)
Schnittlänge 750 mm:	94 dB(A)

**HS 82 RC**

Schnittlänge 600 mm:	94 dB(A)
Schnittlänge 750 mm:	94 dB(A)

**Schalleistungspegel  $L_w$  nach ISO 22868****HS 82 T**

Schnittlänge 500 mm:	107 dB(A)
Schnittlänge 600 mm:	107 dB(A)
Schnittlänge 750 mm:	107 dB(A)

**HS 82 R**

Schnittlänge 600 mm:	106 dB(A)
Schnittlänge 750 mm:	106 dB(A)

**HS 82 RC**

Schnittlänge 600 mm:	106 dB(A)
Schnittlänge 750 mm:	106 dB(A)

**Vibrationswert  $a_{hv,eq}$  nach ISO 22867 (ohne Führungsschutz)****HS 82 T**

	Handgriff links	Handgriff rechts
Schnittlänge 500 mm:	2,8 m/s <sup>2</sup>	2,9 m/s <sup>2</sup>
Schnittlänge 600 mm:	2,8 m/s <sup>2</sup>	2,9 m/s <sup>2</sup>
Schnittlänge 750 mm:	2,3 m/s <sup>2</sup>	2,3 m/s <sup>2</sup>

**HS 82 R**

	Handgriff links	Handgriff rechts
Schnittlänge 600 mm:	2,2 m/s <sup>2</sup>	2,8 m/s <sup>2</sup>
Schnittlänge 750 mm:	2,7 m/s <sup>2</sup>	3,0 m/s <sup>2</sup>

**HS 82 RC**

	Handgriff links	Handgriff rechts
Schnittlänge 600 mm:	2,7 m/s <sup>2</sup>	2,8 m/s <sup>2</sup>
Schnittlänge 750 mm:	2,6 m/s <sup>2</sup>	3,0 m/s <sup>2</sup>

**Vibrationswert  $a_{hv,eq}$  nach ISO 22867 (mit Führungsschutz)****HS 82 T**

	Handgriff links	Handgriff rechts
Schnittlänge 500 mm:	5,6 m/s <sup>2</sup>	3,7 m/s <sup>2</sup>
Schnittlänge 600 mm:	2,8 m/s <sup>2</sup>	2,8 m/s <sup>2</sup>
Schnittlänge 750 mm:	2,7 m/s <sup>2</sup>	2,2 m/s <sup>2</sup>

**HS 82 R**

	Handgriff links	Handgriff rechts
Schnittlänge 600 mm:	2,3 m/s <sup>2</sup>	2,8 m/s <sup>2</sup>
Schnittlänge 750 mm:	2,8 m/s <sup>2</sup>	2,9 m/s <sup>2</sup>

**HS 82 RC**

	Handgriff links	Handgriff rechts
Schnittlänge 600 mm:	2,3 m/s <sup>2</sup>	2,8 m/s <sup>2</sup>
Schnittlänge 750 mm:	3,1 m/s <sup>2</sup>	3,1 m/s <sup>2</sup>

Für den Schalldruckpegel und den Schalleistungspegel beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 dB(A); für den Vibrationswert beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 m/s<sup>2</sup>.

**REACH**

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe [www.stihl.com/reach](http://www.stihl.com/reach)

**Abgas-Emissionswert**

Der im EU-Typgenehmigungsverfahren gemessene CO<sub>2</sub>-Wert ist unter [www.stihl.com/co2](http://www.stihl.com/co2) in den produktspezifischen Technischen Daten angegeben.

Der gemessene CO<sub>2</sub>-Wert wurde an einem repräsentativen Motor nach einem genormten Prüfverfahren unter Laborbedingungen ermittelt und stellt keine ausdrückliche oder implizite Garantie der Leistung eines bestimmten Motors dar.

Durch die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebene bestimmungsgemäße Verwendung und Wartung, werden die geltenden Anforderungen an die Abgas-Emissionen erfüllt. Bei Veränderungen am Motor erlischt die Betriebserlaubnis.

## Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßige Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

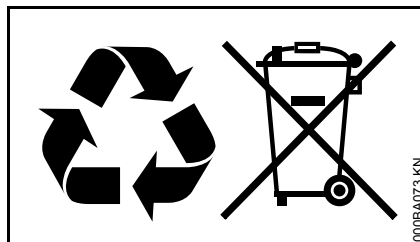
Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL**® und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen **ST** (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

## Entsorgung

Bei der Entsorgung die länderspezifischen Entsorgungsvorschriften beachten.



STIHL Produkte gehören nicht in den Hausmüll. STIHL Produkt, Akkumulator, Zubehör und Verpackung einer umweltfreundlichen Wiederverwertung zuführen.

Aktuelle Informationen zur Entsorgung sind beim STIHL Fachhändler erhältlich.

## EU-Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Badstr. 115  
D-71336 Waiblingen

Deutschland

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass

Bauart:	Heckenschere
Fabrikmarke:	STIHL
Typ:	HS 82 T
	HS 82 R
	HS 82 RC
	HS 82 RC-E

Serienidentifizierung: 4237

Hubraum: 22,7 cm<sup>3</sup>

den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien 2006/42/EG, 2014/30/EU und 2000/14/EG entspricht und in Übereinstimmung mit den jeweils zum Produktionsdatum gültigen Versionen der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 10517, EN 55012,  
EN 61000-6-1

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schallleistungspegels wurde nach Richtlinie 2000/14/EG, Anhang V, unter Anwendung der Norm ISO 11094 verfahren.

### Gemessener Schallleistungspegel

HS 82 T:	101 dB(A)
HS 82 R:	101 dB(A)
alle HS 82 RC:	101 dB(A)

## Garantierter Schallleistungspegel

HS 82 T: 104 dB(A)  
HS 82 R: 103 dB(A)  
alle HS 82 RC: 103 dB(A)

Aufbewahrung der Technischen  
Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Produktzulassung

Das Baujahr und die Maschinenummer  
sind auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 28.10.2016

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
i. V.



Thomas Elsner  
Leiter Produktmanagement und  
Services



## Anschriften

### STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Postfach 1771  
71307 Waiblingen

### STIHL Vertriebsgesellschaften

#### DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG  
Robert-Bosch-Straße 13  
64807 Dieburg  
Telefon: +49 6071 3055358

#### ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.  
Fachmarktstraße 7  
2334 Vösendorf  
Telefon: +43 1 86596370

#### SCHWEIZ

STIHL Vertriebs AG  
Isenrietstraße 4  
8617 Mönchaltorf  
Telefon: +41 44 9493030

#### TSCHECHISCHE REPUBLIK

Andreas STIHL, spol. s r.o.  
Chrlická 753  
664 42 Modřice

## STIHL Importeure

### BOSNIEN-HERZEGOWINA

UNIKOMERC d. o. o.  
Bišće polje bb  
88000 Mostar  
Telefon: +387 36 352560  
Fax: +387 36 350536

### KROATIEN

UNIKOMERC - UVOZ d.o.o.  
Sjedište:  
Amruševa 10, 10000 Zagreb

Prodaja:  
Ulica Kneza Ljudevita Posavskog 56,  
10410 Velika Gorica

Telefon: +385 1 6370010  
Fax: +385 1 6221569

### TÜRKEI

SADAL TARIM MAKİNALARI DIŞ  
TİCARET A.Ş.  
Alsancak Sokak, No:10 I-6 Özel Parsel  
34956 Tuzla, İstanbul  
Telefon: +90 216 394 00 40  
Fax: +90 216 394 00 44

## Table des matières

Indications concernant la présente Notice d'emploi	28
Prescriptions de sécurité et techniques de travail	28
Utilisation	34
Carburant	36
Ravitaillement en carburant	37
Poignée	39
Mise en route / arrêt du moteur	39
Nettoyage du filtre à air	41
Réglage du carburateur	42
Bougie	44
Graissage du réducteur	45
Rangement	45
Affûtage	46
Instructions pour la maintenance et l'entretien	47
Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries	49
Principales pièces	50
Caractéristiques techniques	51
Instructions pour les réparations	53
Mise au rebut	53
Déclaration de conformité UE	54
Adresses	54

Notice d'emploi d'origine

Imprimé sur papier blanchi sans chlore  
L'encre d'imprimerie contient des huiles végétales, le papier est recyclable.

© ANDREAS STIHL AG & Co. KG, 2018  
0458-448-7521-A - VA7.G18  
0000006740\_008\_F

# STIHL®

HS 82 R, HS 82 RC, HS 82 T

Chère cliente, cher client,

nous vous félicitons d'avoir choisi un produit de qualité de la société STIHL.

Ce produit a été fabriqué avec les procédés les plus modernes et les méthodes de surveillance de qualité les plus évoluées. Nous mettons tout en œuvre pour que cette machine vous assure les meilleurs services, de telle sorte que vous puissiez en être parfaitement satisfait.

Pour toute question concernant cette machine, veuillez vous adresser à votre revendeur ou directement à l'importateur de votre pays.



Dr. Nikolas Stihl

La présente Notice d'emploi est protégée par des droits d'auteur. Tous droits réservés, en particulier tout droit de copie, de traduction et de traitement avec des systèmes électroniques quelconques.

## Indications concernant la présente Notice d'emploi

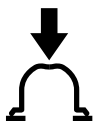
### Pictogrammes

Les pictogrammes appliqués sur la machine sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

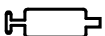
Suivant la machine et son équipement spécifique, les pictogrammes suivants peuvent y être appliqués.



Réservoir à carburant ; mélange d'essence et d'huile moteur



Actionner la pompe d'amorçage manuelle



Orifice pour graisse à réducteur



Poignée tournante

### Repérage des différents types de textes



#### AVERTISSEMENT

Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dégâts matériels.



#### AVIS

Avertissement contre un risque de détérioration de la machine ou de certains composants.

### Développement technique

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réserver tout droit de modification de nos produits, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

### Prescriptions de sécurité et techniques de travail



En travaillant avec cette machine, il faut respecter des prescriptions de sécurité particulières, parce que les couteaux très acérés fonctionnent à haute vitesse.



Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement la présente Notice d'emploi. La conserver précieusement pour pouvoir la relire lors d'une utilisation ultérieure. Un utilisateur qui ne respecte pas les instructions de la Notice d'emploi risque de causer un accident grave, voire même mortel.

Respecter les prescriptions de sécurité nationales spécifiques publiées par ex. par les caisses professionnelles d'assurances mutuelles, caisses de sécurité sociale, services pour la protection du travail et autres organismes compétents.

Une personne qui travaille pour la première fois avec cette machine doit demander au vendeur ou à une autre personne compétente de lui montrer comment l'utiliser en toute sécurité – ou participer à un stage de formation.

Les jeunes encore mineurs ne sont pas autorisés à travailler avec cette machine – une seule exception est permise pour des apprentis de plus de 16 ans travaillant sous surveillance.

Veiller à ce que des spectateurs éventuels, en particulier des enfants, ou des animaux restent à une distance suffisante.

Lorsque la machine n'est pas utilisée, la ranger en veillant à ce qu'elle ne présente aucun danger pour d'autres personnes. Conserver la machine à un endroit adéquat, de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation.

L'utilisateur est responsable des blessures qui pourraient être infligées à d'autres personnes, de même que des dégâts matériels causés.

Ne confier la machine qu'à des personnes familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – toujours y joindre la Notice d'emploi.

L'utilisation de dispositifs à moteur bruyants peut être soumise à des prescriptions nationales ou locales précisant les créneaux horaires à respecter.

L'utilisateur de la machine doit être reposé, en bonne santé et en bonne condition physique.

Une personne à laquelle il est interdit d'effectuer des travaux fatigants – pour des questions de santé – devrait consulter son médecin et lui demander si elle peut travailler avec un dispositif à moteur.

Uniquement pour les personnes qui portent un stimulateur cardiaque : le système d'allumage de cette machine engendre un champ électromagnétique de très faible intensité. Une influence sur certains types de stimulateurs cardiaques ne peut pas être totalement exclue. Afin d'écarter tout risque pour la santé, STIHL recommande aux personnes portant un stimulateur cardiaque de consulter leur médecin traitant et le fabricant du stimulateur cardiaque.

Il est interdit de travailler avec la machine après avoir consommé de l'alcool ou de la drogue ou bien après avoir pris des médicaments qui risquent de limiter la capacité de réaction.

Utiliser la machine uniquement pour couper des haies, des buissons, des broussailles ou d'autres plantes de ce genre. Il est interdit d'utiliser cette machine pour d'autres travaux – **risque d'accident !**

L'utilisation de cette machine pour d'autres travaux est interdite et pourrait provoquer des accidents ou endommager la machine. N'apporter aucune modification à ce produit – cela aussi pourrait causer des accidents ou endommager la machine.

Monter exclusivement des couteaux ou accessoires autorisés par STIHL pour cette machine ou des pièces similaires du point de vue technique. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé. Utiliser exclusivement des outils ou accessoires de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou la machine risquerait d'être endommagée.

STIHL recommande d'utiliser des outils et accessoires d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour ce produit, et pour satisfaire aux exigences de l'utilisateur.

N'apporter aucune modification à cette machine – cela risquerait d'en compromettre la sécurité. STIHL décline toute responsabilité pour des blessures ou des dégâts matériels occasionnés en cas d'utilisation d'équipements rapportés non autorisés.

Pour le nettoyage de cette machine, ne pas utiliser un nettoyeur haute pression. Le puissant jet d'eau risquerait d'endommager certaines pièces de la machine.

## Vêtements et équipement

Porter des vêtements et équipements de protection réglementaires.



Les vêtements doivent être fonctionnels et garantir une liberté de mouvement totale. Porter des vêtements bien ajustés – une combinaison, mais pas une blouse de travail.

Ne pas porter des vêtements qui risqueraient de se prendre dans le bois, les broussailles ou les pièces en mouvement de la machine. Ne porter ni écharpe ou cravate, ni bijoux. Les personnes aux cheveux longs doivent les nouer et les assurer (foulard, casquette, casque etc.).

Porter des chaussures robustes avec semelle crantée antidérapante.

## ! AVERTISSEMENT



Étant donné le risque de blessure des yeux, il faut impérativement porter des lunettes de protection couvrant étroitement les yeux, conformément à la norme EN 166. Veiller à ce que les lunettes soient parfaitement ajustées.

Porter un dispositif antibruit « individuel » – par ex. des capsules protégée-oreilles.



Porter des gants de travail robustes (par ex. en cuir).

STIHL propose une gamme complète d'équipements pour la protection individuelle.

## Transport

Toujours arrêter le moteur.

Monter le protégé-couteaux, même pour le transport sur de courtes distances.

Porter la machine par la poignée – avec la barre de coupe orientée vers l'arrière. Ne pas toucher aux pièces très chaudes de la machine, en particulier au silencieux ou au carter de réducteur – **risque de brûlure !**

Pour le transport dans un véhicule : assurer la machine de telle sorte qu'elle ne risque pas de se renverser, d'être endommagée ou de perdre du carburant.

## Ravitaillement



**L'essence est un carburant extrêmement inflammable** – rester à une distance suffisante de toute flamme ou source d'inflammation – ne pas renverser du carburant – ne pas fumer.

**Arrêter le moteur** avant de refaire le plein.

Ne pas refaire le plein tant que le moteur est très chaud – du carburant peut déborder – **risque d'incendie !**

Ouvrir prudemment le bouchon du réservoir à carburant, afin que la surpression interne s'échappe lentement et que du carburant ne soit pas éjecté.

Faire le plein exclusivement à un endroit bien aéré. Si l'on a renversé du carburant, essuyer immédiatement la machine. Ne pas se renverser du carburant sur les vêtements – le cas échéant, se changer immédiatement.



Dans le cas du bouchon de réservoir à ailette rabattable (verrouillage à baïonnette), le présenter correctement, le faire tourner jusqu'en butée et rabattre l'ailette.

Cela réduit le risque de desserrage du bouchon du réservoir sous l'effet des vibrations du moteur, et de fuite de carburant.

S'assurer que la machine ne présente pas de fuite – si l'on constate une fuite de carburant, ne pas mettre le moteur en marche – **danger de mort par suite de brûlures !**

## Avant la mise en route

S'assurer que la machine se trouve en parfait état pour un fonctionnement en toute sécurité – conformément aux indications des chapitres correspondants de la Notice d'emploi :

- Contrôler l'étanchéité du système d'alimentation en carburant, en examinant tout particulièrement les pièces visibles telles que le bouchon du réservoir, les raccords de flexibles, la pompe d'amorçage manuelle (seulement sur les machines munies d'une pompe d'amorçage manuelle). Ne pas démarrer le moteur en cas de manque d'étanchéité ou d'endommagement – **risque d'incendie !** Avant de remettre la machine en service, la faire contrôler par le revendeur spécialisé ;
- le bouton d'arrêt doit pouvoir être facilement actionné en direction de 0 et, sous l'effet de son ressort, il doit revenir ensuite dans la position de marche normale I ;
- le blocage de gâchette d'accélérateur et la gâchette d'accélérateur doivent fonctionner facilement – la gâchette d'accélérateur doit revenir automatiquement en position de ralenti, sous l'effet de son ressort ;



- contrôler le serrage du contact de câble d'allumage sur la bougie – un contact desserré peut provoquer un jaillissement d'étincelles risquant d'enflammer le mélange carburé qui aurait pu s'échapper – **risque d'incendie !**
- les couteaux doivent être dans un état impeccable (propres, fonctionnement facile, aucune déformation), fermement serrés, bien affûtés et soigneusement enduits de produit STIHL dissolvant la résine (produit lubrifiant) ;
- s'assurer que la protection anticoupure n'est pas endommagée ;
- n'apporter aucune modification aux dispositifs de commande et de sécurité ;
- les poignées doivent être propres et sèches, sans huile ni autres salissures – un point très important pour que l'on puisse manier la machine en toute sécurité.

Il est interdit d'utiliser la machine si elle ne se trouve pas en parfait état de fonctionnement – **risque d'accident !**

### Mise en route du moteur

Aller au moins à 3 mètres du lieu où l'on a fait le plein – et ne pas lancer le moteur dans un local fermé.

Pour lancer le moteur, il faut impérativement se tenir bien d'aplomb, sur une aire stable et plane, et tenir fermement la machine – les couteaux ne doivent entrer en contact ni avec le sol,

ni avec un objet quelconque, car ils peuvent déjà être entraînés au démarrage du moteur.

La machine doit être maniée par une seule personne – ne pas tolérer la présence d'autres personnes dans la zone de travail – pas même à la mise en route du moteur.

Éviter tout contact avec les couteaux – **risque de blessure !**

Ne pas lancer le moteur en tenant la machine « à bout de bras » – pour la mise en route du moteur, procéder comme décrit dans la Notice d'emploi.

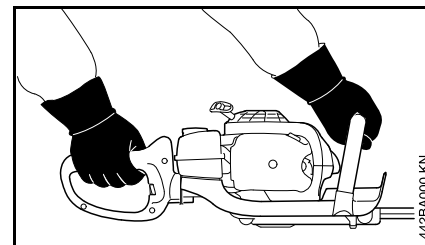
Lorsqu'on relâche la gâchette d'accélérateur, les couteaux fonctionnent encore pendant quelques instants – **par inertie !**

Contrôler le ralenti du moteur : au ralenti – avec gâchette d'accélérateur relâchée – les couteaux doivent être arrêtés.

### Prise en main et utilisation

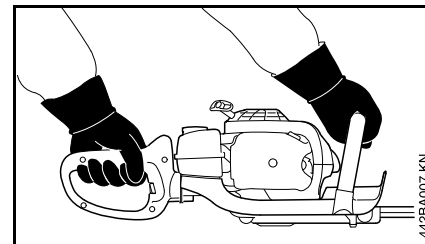
Toujours tenir fermement la machine à deux mains, par les poignées. Entourer fermement les poignées avec les pouces.

### Pour les droitiers



Tenir la poignée de commande de la main droite et la poignée tubulaire de la main gauche.

### Pour les gauchers



Tenir la poignée de commande de la main gauche et la poignée tubulaire de la main droite.

Se tenir dans une position bien stable et mener la machine de telle sorte que les couteaux soient toujours orientés dans le sens opposé au corps de l'utilisateur.

### Au cours du travail

En cas d'urgence ou de danger imminent, arrêter immédiatement le moteur – actionner le bouton d'arrêt en direction de 0.

S'assurer qu'aucune autre personne ne se trouve sur l'aire de travail.

Observer la barre de coupe – ne jamais couper un morceau de haie sans voir exactement la zone de coupe.

Faire extrêmement attention en coupant des haies de grande hauteur – avant de commencer, s'assurer que personne ne se trouve de l'autre côté.

Veiller à ce que le ralenti soit correctement réglé – de telle sorte qu'après le relâchement de la gâchette d'accélérateur les couteaux ne soient plus entraînés.

Si les couteaux sont entraînés, malgré un réglage correct, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé. Contrôler régulièrement le réglage du ralenti et le rectifier si nécessaire.

Lorsqu'on relâche la gâchette d'accélérateur, les couteaux fonctionnent encore pendant quelques instants – **par inertie !**

À l'utilisation, le réducteur devient très chaud. Ne pas toucher au carter du réducteur – **risque de brûlure !**

Faire particulièrement attention sur un sol glissant – mouillé, couvert de neige ou de verglas – de même qu'en travaillant à flanc de coteau ou sur un sol inégal etc. – **risque de dérapage !**

Ramasser les broussailles et branches coupées, pour qu'elles ne gênent pas le passage.

Faire attention aux obstacles : souches d'arbres, racines – **pour ne pas risquer de débûcher !**

Toujours se tenir dans une position stable et sûre.

### Pour travailler en hauteur :

- toujours utiliser une nacelle élévatrice ;
- ne jamais travailler en se tenant sur une échelle ou dans un arbre ;
- ne jamais travailler à des endroits présentant un manque de stabilité ;
- ne jamais travailler d'une seule main.

En travaillant avec des protège-oreilles, il faut faire tout particulièrement attention – parce que des bruits signalant un danger (cris, signaux sonores etc.) sont moins bien perceptibles.

Faire des pauses à temps pour ne pas risquer d'atteindre un état de fatigue ou d'épuisement qui pourrait **entraîner un accident !**

Travailler calmement, de manière bien réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibilité et d'éclairage. Prendre les précautions utiles pour exclure le risque de blesser d'autres personnes.



Dès que le moteur est en marche, il dégage des gaz d'échappement toxiques. Ces gaz peuvent être inodores et invisibles, et renfermer des hydrocarbures imbrûlés et du benzène. Ne jamais travailler avec cette machine dans des locaux fermés ou mal aérés – pas non plus si le moteur est équipé d'un catalyseur.

En travaillant dans des fossés, des dépressions de terrain ou des espaces restreints, toujours veiller à ce qu'une ventilation suffisante soit assurée – **danger de mort par intoxication !**

En cas de nausée, de maux de tête, de troubles de la vue (par ex. rétrécissement du champ de vision) ou de l'ouïe, de vertige ou de manque de concentration croissant, arrêter immédiatement le travail – ces symptômes peuvent, entre autres, provenir d'une trop forte concentration de gaz d'échappement dans l'air ambiant – **risque d'accident !**

Éviter les émissions de bruits et de gaz d'échappement inutiles. Ne pas laisser le moteur en marche lorsque la machine n'est pas utilisée – accélérer seulement pour travailler.

Ne pas fumer en travaillant ou à proximité de la machine – **risque d'incendie !** Des vapeurs d'essence inflammables peuvent s'échapper du système d'alimentation en carburant.

Si la machine a été soumise à des sollicitations sortant du cadre de l'utilisation normale (par ex. si elle a été soumise à des efforts violents, en cas de choc ou de chute), avant de la remettre en marche, il faut impérativement s'assurer qu'elle se trouve en parfait état de fonctionnement – voir également « Avant la mise en route du moteur ». Contrôler tout particulièrement l'étanchéité du système de carburant et la fiabilité des dispositifs de sécurité. Il ne faut en aucun cas continuer d'utiliser la machine si la sécurité de son fonctionnement n'est pas garantie. En cas de doute, consulter le revendeur spécialisé.

Ne pas travailler avec la commande d'accélérateur en position de démarrage – dans cette position de la gâchette d'accélérateur, il n'est pas possible de régler le régime du moteur.

Examiner la haie et la zone de travail – pour ne pas risquer d'endommager les couteaux :

- enlever les pierres, morceaux de métal ou autres objets solides ;
- veiller à ce que du sable ou des pierres ne passent pas entre les couteaux – par ex. lorsqu'on travaille à proximité du sol ;
- dans le cas de haies renfermant une clôture en fil de fer, ne pas toucher aux fils de fer avec les couteaux.

Éviter tout contact avec des câbles électriques sous tension – ne pas couper des câbles électriques – **risque d'électrocution !**



Tant que le moteur est en marche, ne pas toucher aux couteaux. Si les couteaux sont bloqués par un objet quelconque, arrêter immédiatement le moteur – et enlever seulement ensuite l'objet coincé – **risque de blessure !**

Si l'on accélère avec les couteaux bloqués, la charge augmente et par conséquent le régime du moteur baisse. L'embrayage patine alors continuellement, ce qui entraîne une surchauffe et une détérioration d'éléments fonctionnels importants (par ex. embrayage, pièces en matière synthétique du carter) – des dommages

subséquents, par ex. le fait que les couteaux soient entraînés au ralenti, présentent un **risque de blessure !**

En cas de haies très poussiéreuses ou sales, pulvériser sur les couteaux du produit STIHL dissolvant la résine – selon besoin. Ce produit réduit considérablement la friction des couteaux, l'effet corrodant de la sève et l'agglutination de saletés sur les couteaux.

Les poussières dégagées au cours du travail peuvent nuire à la santé. En cas de dégagement de poussière, porter un masque antipoussière.

Avant de quitter la machine : arrêter le moteur.

Vérifier les couteaux à de courts intervalles réguliers – et immédiatement si leur comportement change :

- arrêter le moteur ;
- attendre que les couteaux soient arrêtés ;
- contrôler l'état et la bonne fixation – on ne doit constater aucun début de fissuration ;
- vérifier l'affûtage.

Toujours enlever les brindilles, copeaux, feuilles etc. déposés sur le moteur et le silencieux, de même que tout dépôt de lubrifiant excessif – **risque d'incendie !**

### Après le travail

Enlever la poussière et les saletés déposées sur la machine – ne pas employer de produits dissolvant la graisse.

Pulvériser sur les couteaux le produit STIHL dissolvant la résine – remettre brièvement le moteur en marche pour que le produit aérosol se répartisse uniformément sur les couteaux.

### Vibrations

Au bout d'une assez longue durée d'utilisation de la machine, les vibrations peuvent provoquer une perturbation de l'irrigation sanguine des mains (« maladie des doigts blancs »).

Il n'est pas possible de fixer une durée d'utilisation valable d'une manière générale, car l'effet des vibrations dépend de plusieurs facteurs.

Les précautions suivantes permettent de prolonger la durée d'utilisation :

- garder les mains au chaud (porter des gants chauds) ;
- faire des pauses.

Les facteurs suivants raccourcissent la durée d'utilisation :

- tendance personnelle à souffrir d'une mauvaise irrigation sanguine (symptômes : doigts souvent froids, fourmillements) ;
- utilisation à de basses températures ambiantes ;
- effort exercé sur les poignées (une prise très ferme gêne l'irrigation sanguine).

Si l'on utilise régulièrement la machine pendant de longues périodes et que les symptômes indiqués ci-avant (par ex. fourmillements dans les doigts) se

manifestent à plusieurs reprises, il est recommandé de se faire ausculter par un médecin.

## Maintenance et réparations

La machine doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Effectuer exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la Notice d'emploi. Faire exécuter toutes les autres opérations par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et la machine risquerait d'être endommagée. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour cette machine, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

Pour la réparation, la maintenance et le nettoyage, toujours **arrêter le moteur – risque de blessure !** – Exception : réglage du carburateur et du ralenti.

Lorsque le câble d'allumage est débranché de la bougie ou que la bougie est dévissée, ne pas faire tourner le

moteur avec le lanceur – **risque d'incendie** par suite d'un jaillissement d'étincelles d'allumage à l'extérieur du cylindre !

Ne pas procéder à la maintenance de la machine à proximité d'un feu et ne pas non plus ranger la machine à proximité d'un feu – le carburant présente un **risque d'incendie !**

Contrôler régulièrement l'étanchéité du bouchon du réservoir à carburant.

Utiliser exclusivement une bougie autorisée par STIHL – voir « Caractéristiques techniques » – et dans un état impeccable.

Vérifier le câble d'allumage (isolement dans un état impeccable, bon serrage du raccord).

S'assurer que le silencieux est dans un état impeccable.

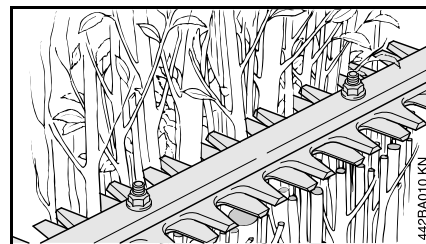
Ne pas travailler avec la machine si le silencieux est endommagé ou manque – **risque d'incendie ! – Lésion de l'ouïe !**

Ne pas toucher au silencieux très chaud – **risque de brûlure !**

L'état des éléments antivibratoires AV a une influence sur les caractéristiques du point de vue vibrations – c'est pourquoi il faut régulièrement contrôler les éléments AV.

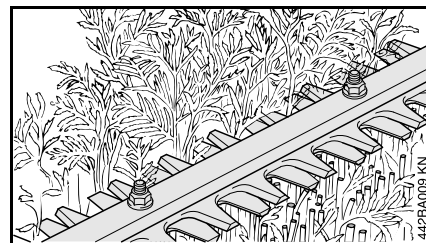
## Utilisation

### Taille de rabattage – HS 82 R



Le modèle HS 82 R convient pour les gros travaux de rabattage, c'est-à-dire de réduction de hauteur et de largeur de haies et de buissons à branches assez épaisses.

### Taille d'entretien – HS 82 T



Le modèle HS 82 T est conçu pour la remise en forme, l'entretien et la finition de haies et de buissons à branches fines.

Pour tailler des haies à branches épaisses, il convient d'utiliser le taille-haies HS 82 R conçu pour les gros travaux de rabattage.

## Saison de taille

Pour la taille des haies, respecter les prescriptions nationales ou communales en vigueur.

Ne pas tailler les haies pendant les heures de repos courantes.

## Ordre chronologique de coupe

Couper préalablement les branches épaisses avec un sécateur ou une tronçonneuse.

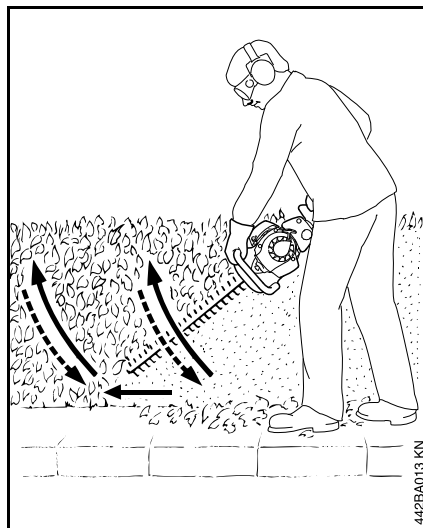
Tailler d'abord les deux côtés puis le faite de la haie.

## Élimination des déchets

Ne pas jeter les végétaux coupés à la poubelle – les végétaux donnent un bon compost.

## Technique de travail

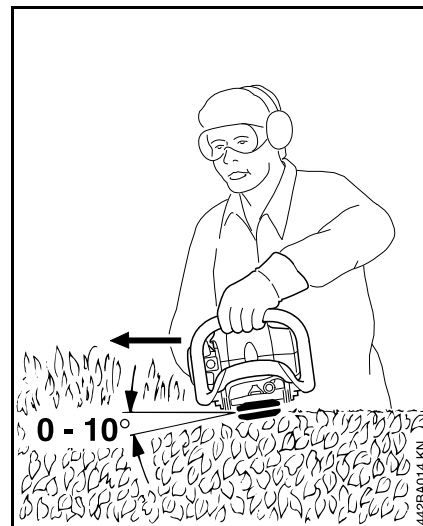
### Coupe à la verticale



Mener le taille-haies en décrivant un arc de cercle de bas en haut – abaisser la barre de coupe et avancer – puis remonter la barre de coupe en décrivant à nouveau un arc de cercle vers le haut.

Un travail à bras levés est fatigant et, par mesure de sécurité, une telle position de travail devrait être limitée à quelques instants seulement.

### Coupe à l'horizontale



Présenter la barre de coupe sous un angle de  $0^\circ$  à  $10^\circ$  – mais la mener à l'horizontale.

Mener le taille-haies comme une faucille, en décrivant un arc de cercle en direction du bord de la haie, pour que les branches coupées tombent sur le sol.

## Carburant

Le moteur doit être alimenté avec un mélange d'essence et d'huile moteur.



### AVERTISSEMENT

Éviter un contact direct de la peau avec le carburant et l'inhalation des vapeurs de carburant.

### STIHL MotoMix

STIHL recommande l'utilisation du carburant STIHL MotoMix. Ce mélange prêt à l'usage ne contient ni benzène, ni plomb. Il se distingue par un indice d'octane élevé et présente l'avantage de toujours garantir le taux de mélange qui convient.

Le carburant STIHL MotoMix est mélangé avec de l'huile STIHL HP Ultra pour moteurs deux-temps, pour garantir la plus grande longévité du moteur.

Le MotoMix n'est pas disponible sur tous les marchés.

### Composition du mélange



### AVIS

Des essences et huiles qui ne conviennent pas ou un taux de mélange non conforme aux prescriptions peuvent entraîner de graves avaries du moteur. Des essences et huiles moteur de qualité inférieure risquent de détériorer le moteur, les bagues d'étanchéité, les conduites et le réservoir à carburant.

### Essence

Utiliser seulement de l'**essence de marque** – sans plomb ou avec plomb – dont l'indice d'octane atteint au moins 90 RON.

Une essence à teneur en alcool supérieure à 10 % peut causer des perturbations du fonctionnement des moteurs équipés d'un carburateur à réglage manuel et c'est pourquoi il convient de ne pas l'employer sur ces moteurs.

Les moteurs équipés de la M-Tronic développent leur pleine puissance également avec une essence dont la teneur en alcool atteint jusqu'à 25 % (E25).

### Huile moteur

Si l'on compose soi-même le mélange de carburant, il est seulement permis d'utiliser de l'huile STIHL pour moteur deux-temps ou une autre huile moteur hautes performances des classes JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC ou ISO-L-EGD.

STIHL prescrit l'utilisation de l'huile HP ultra ou d'une huile moteur hautes performances de même qualité afin de garantir le respect des normes antipollution sur toute la durée de vie de la machine.

### Taux du mélange

Avec de l'huile moteur deux-temps STIHL 1:50 ; 1:50 = 1 volume d'huile + 50 volumes d'essence

### Exemples

Essence	Huile deux-temps STIHL 1:50	
Litres	Litres	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- Verser dans un bidon homologué pour carburant d'abord l'huile moteur, puis l'essence – et mélanger soigneusement.

### Stockage du mélange

Stocker le mélange exclusivement dans des bidons homologués pour le carburant, à un endroit sec, frais et sûr, à l'abri de la lumière et des rayons du soleil.

**Le mélange vieillit** – ne préparer le mélange que pour quelques semaines à l'avance. Ne pas stocker le mélange pendant plus de 30 jours. Sous l'effet de la lumière, des rayons du soleil ou de températures trop basses ou trop fortes, le mélange peut se dégrader plus rapidement et devenir inutilisable au bout d'une très courte période.

Le carburant STIHL MotoMix peut toutefois être stocké, sans inconvénient, durant une période maximale de 2 ans.

- Avant de faire le plein, agiter vigoureusement le bidon de mélange.

## **! AVERTISSEMENT**

Une pression peut s'établir dans le bidon – ouvrir le bouchon avec précaution.

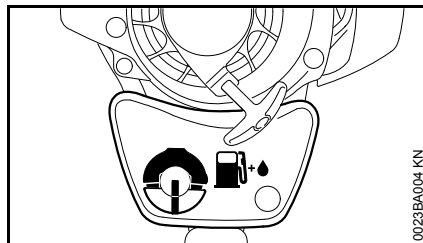
- Nettoyer régulièrement et soigneusement le réservoir à carburant et les bidons.

Pour l'élimination des restes de carburant et du liquide employé pour le nettoyage, procéder conformément à la législation et de façon écologique !

## **Ravitaillement en carburant**

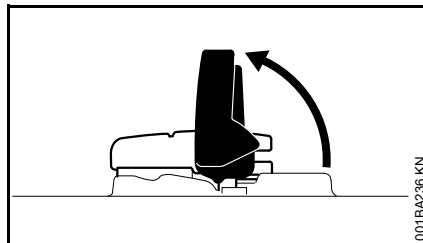


### **Préparatifs**

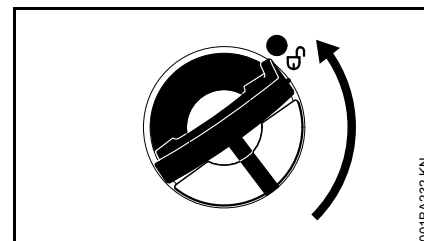


- Avant de faire le plein, nettoyer le bouchon du réservoir et son voisinage, afin qu'aucune impureté ne risque de pénétrer dans le réservoir ;
- positionner la machine de telle sorte que le bouchon du réservoir soit orienté vers le haut.

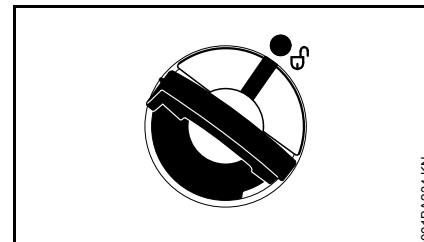
### **Ouverture**



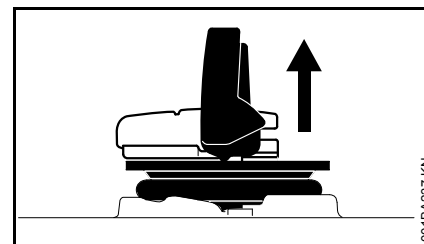
- Relever l'ailette ;



- tourner le bouchon du réservoir à carburant (env. 1/4 de tour) ;



Les repères du réservoir et du bouchon du réservoir doivent coïncider.



- enlever le bouchon du réservoir.

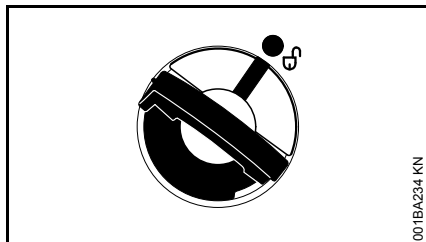
### **Ravitaillement en carburant**

En faisant le plein, ne pas renverser du carburant et ne pas remplir le réservoir jusqu'au bord.

STIHL recommande d'utiliser le système de remplissage STIHL pour carburant (accessoire optionnel).

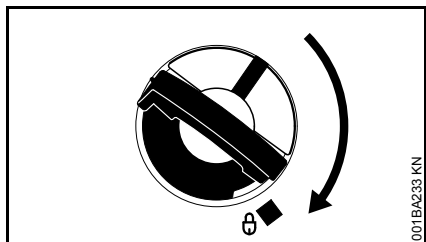
- Refaire le plein de carburant.

## Fermeture

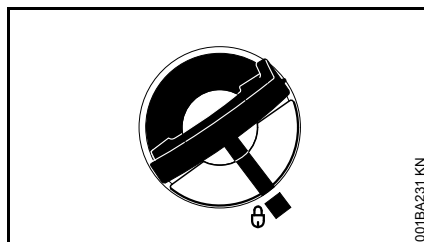


L'aillette étant relevée à la verticale :

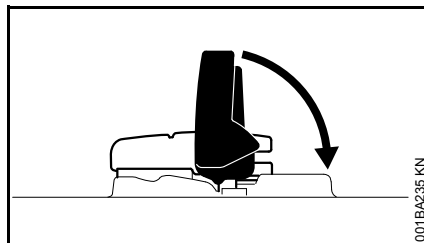
- présenter le bouchon du réservoir à carburant – les repères du réservoir et du bouchon du réservoir doivent coïncider ;
- pousser le bouchon du réservoir à carburant vers le bas, jusqu'en butée ;



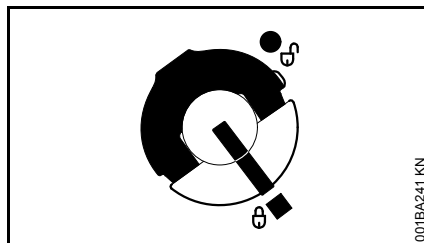
- en maintenant la pression sur le bouchon du réservoir, le tourner dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il s'encliquette ;



Après cela, les repères du réservoir et du bouchon du réservoir coïncident.



- rabattre l'aillette.

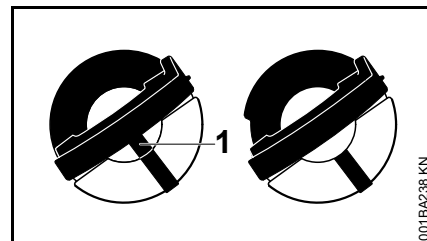


Le bouchon de réservoir est verrouillé.

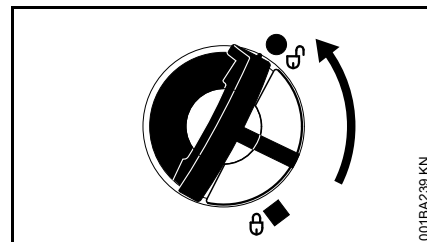
## Si le bouchon du réservoir ne se verrouille pas sur le réservoir à carburant

La partie inférieure du bouchon du réservoir est décalée par rapport à la partie supérieure.

- Enlever le bouchon du réservoir à carburant et le regarder par le haut ;



À gauche :	la partie inférieure du bouchon du réservoir est décalée – le repère intérieur (1) coïncide avec le repère extérieur.
À droite :	la partie inférieure du bouchon du réservoir est dans la position correcte – le repère intérieur se trouve en dessous de l'aillette. Il ne coïncide pas avec le repère extérieur.



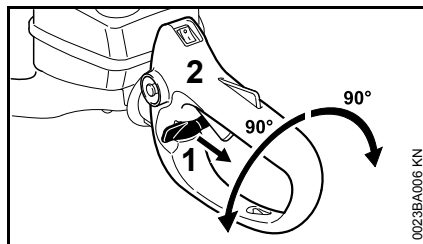
- Présenter le bouchon du réservoir et le tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il s'engage dans le siège du goulot de remplissage ;
- continuer de tourner le bouchon du réservoir dans le sens inverse des aiguilles d'une montre (env. 1/4 de tour) – la partie



inférieure du bouchon du réservoir est ainsi tournée dans la position correcte ;

- tourner le bouchon du réservoir dans le sens des aiguilles d'une montre et le fermer – voir la section « Fermeture ».

## Poignée



Pour que le taille-haies puisse être manié commodément quelle que soit la technique de travail, il est possible de faire pivoter la poignée arrière de 90° vers la gauche et vers la droite.

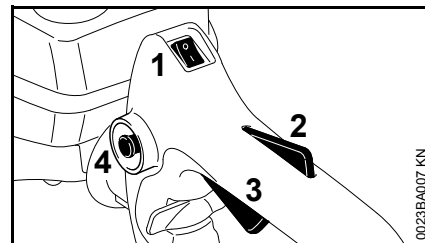
- Lâcher la gâchette d'accélérateur, ne pas accélérer ;
- débloquer le coulisseau de blocage (1) ;
- tourner la poignée (2) et agir sur le coulisseau de telle sorte qu'il s'encliquette à nouveau (1).

Après l'encliquetage correct, on peut de nouveau actionner la gâchette d'accélérateur.

Ne pas actionner la gâchette d'accélérateur lorsque le coulisseau de blocage est dégagé – ne pas dégager le coulisseau de blocage lorsque la gâchette d'accélérateur est actionnée.

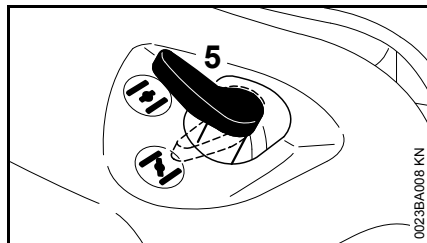
## Mise en route / arrêt du moteur

- Respecter les prescriptions de sécurité – section « Prescriptions de sécurité et techniques de travail ».



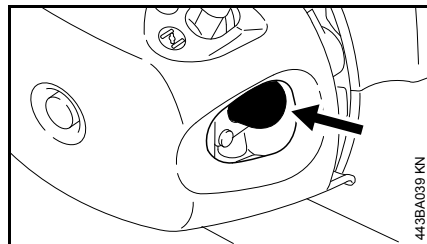
Le bouton d'arrêt (1) se trouve dans la position de marche normale I.

- Enfoncer successivement le blocage de gâchette d'accélérateur (2) et la gâchette d'accélérateur (3) – maintenir ces deux commandes enfoncées ;
- enfoncer le bouton de calage de commande d'accélérateur en position de démarrage (4) ;
- relâcher le blocage de gâchette d'accélérateur, la gâchette d'accélérateur et le bouton de calage de commande d'accélérateur en position de démarrage = position de démarrage ;



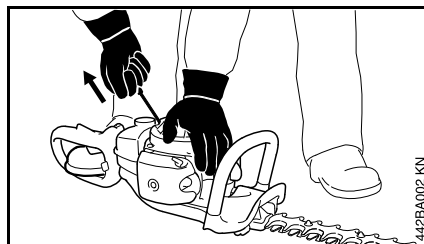
- placer le levier (5) du volet de starter en position

**I** si le moteur est froid ;  
**II** si le moteur est chaud – également si le moteur a déjà tourné mais est encore froid ;



- enfoncer au moins 5 fois le soufflet de la pompe d'amorçage manuelle – même si le soufflet est rempli de carburant.

## Lancement du moteur



- Poser la machine sur le sol, dans une position sûre ;
- enlever le protège-couteaux – la barre de coupe ne doit entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque ;
- se tenir dans une position bien stable ;
- en appliquant la main gauche sur le carter de ventilateur, plaquer fermement la machine sur le sol ;
- avec la main droite, saisir la poignée du lanceur ;

## Version sans ErgoStart

- tirer lentement la poignée du lanceur jusqu'à la première résistance perceptible, puis tirer vigoureusement d'un coup sec ;



## AVIS

Ne pas sortir le câble sur toute sa longueur – **il risquerait de casser !**

- ne pas lâcher la poignée du lanceur, mais la guider à la main dans le sens opposé à la traction, de telle sorte que le câble de lancement s'enroule correctement ;

## Version avec ErgoStart

- tirer régulièrement sur la poignée du lanceur ;

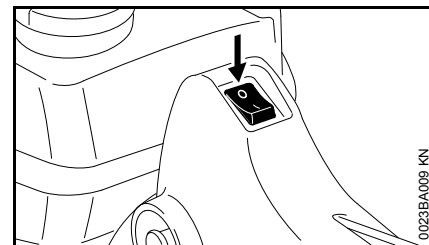
## Après le premier coup d'allumage

- placer le levier du volet de starter en position **II** et continuer de lancer le moteur ;

## Dès que le moteur tourne

- accélérer à pleins gaz – le bouton de calage de commande d'accélérateur en position de démarrage ressort et le moteur passe au ralenti.

## Arrêt du moteur



- Actionner le bouton d'arrêt en direction de **0** – après son relâchement, le bouton d'arrêt revient dans la position de marche normale **I**, sous l'effet de son ressort.


## Indications complémentaires concernant la mise en route du moteur


### À de très basses températures – faire chauffer le moteur

Une fois que le moteur a démarré

- Laisser le moteur tourner pendant env. 10 secondes avec la commande d'accélérateur en position de démarrage ;
- accélérer à pleins gaz – le bouton de calage de commande d'accélérateur en position de démarrage ressort et le moteur passe au ralenti.

### Si le moteur ne démarre pas

Après le premier coup d'allumage le levier du volet de starter n'a pas été amené à temps dans la position , le moteur est noyé.

- Placer le levier du volet de starter en position  – même si le moteur est froid ;
- relancer le moteur en tirant plusieurs fois vigoureusement sur le câble de lancement.

### Si l'on a refait le plein après avoir complètement vidé le réservoir

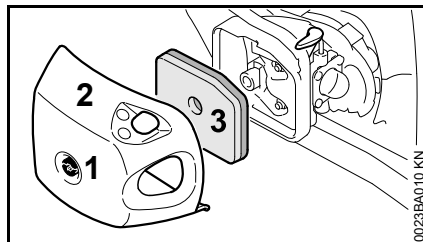
- Enfoncer au moins 5 fois le soufflet de la pompe d'amorçage manuelle – même si le soufflet est rempli de carburant ;
- relancer le moteur.


## Nettoyage du filtre à air

Le filtre à air est muni d'un élément filtrant en feutre ou en papier.

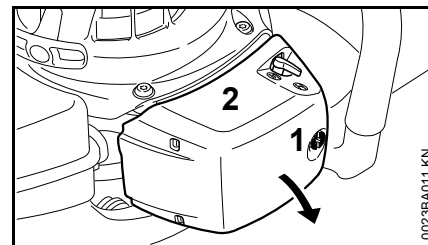
### Si la puissance du moteur baisse sensiblement


#### Filtre en feutre

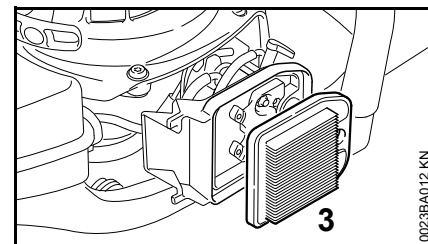


- Placer le levier du volet de starter en position  ;
- dévisser la vis (1) ;
- enlever le couvercle de filtre (2) ;
- nettoyer grossièrement le voisinage du filtre ;
- enlever le filtre (3) ;
- remplacer le filtre – pour un dépannage provisoire, le battre ou le nettoyer à la soufflette – ne pas le laver.
- Montage du filtre
- Monter le couvercle du filtre ;
- visser et serrer la vis.

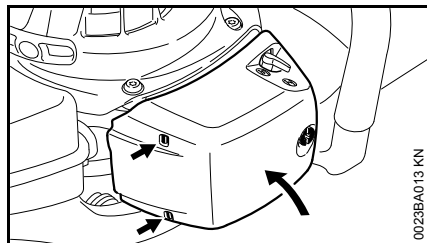
#### Filtre en papier



- Placer le levier du volet de starter en position  ;
- dévisser la vis (1) ;
- enlever le couvercle de filtre (2) ;
- nettoyer grossièrement la face intérieure du couvercle de filtre et le voisinage du filtre ;



- enlever et contrôler le filtre (3) – s'il est encrassé ou endommagé, le remplacer ;
- mettre le filtre dans le boîtier de filtre ;



- engager le couvercle de filtre sur le côté gauche du boîtier de filtre et le faire pivoter vers la droite – les deux languettes (flèches) doivent être visibles dans les orifices du couvercle ;
- visser et serrer la vis.

## Réglage du carburateur

### Informations de base

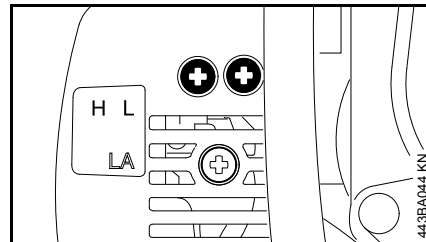
Départ usine, le carburateur est livré avec le réglage standard.

Le carburateur est ajusté de telle sorte que dans toutes les conditions de fonctionnement le moteur soit alimenté avec un mélange carburé de composition optimale.

### Préparatifs

- Arrêter le moteur ;
- contrôler le filtre à air – le nettoyer ou le remplacer si nécessaire ;
- contrôler les couteaux – les nettoyer si nécessaire (couteaux propres, sans aucune déformation, fonctionnement facile).

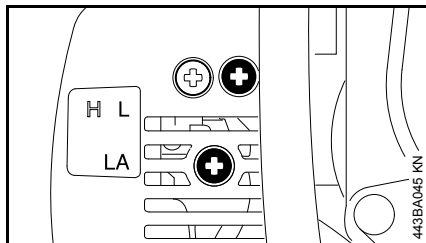
### Réglage standard



- Tourner la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'en butée – au maximum de 3/4 de tour ;
- tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'en butée – puis la tourner de 3/4 de tour dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.

### Réglage du ralenti

- Procéder au réglage standard ;
- mettre le moteur en route et le faire chauffer.



### Si le moteur cale au ralenti

- Tourner la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que les couteaux commencent à être entraînés – puis revenir de 1 tour et 1/2 en arrière.

### Si les couteaux sont entraînés au ralenti

- Tourner la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que les couteaux s'arrêtent – puis exécuter encore 1 tour et 1/2 dans le même sens.

### AVERTISSEMENT

Si les couteaux ne s'arrêtent pas au ralenti, bien que le réglage correct ait été effectué, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé.

**Si le régime de ralenti est irrégulier ; si l'accélération n'est pas satisfaisante (malgré la correction effectuée avec la vis de butée de réglage de régime de ralenti LA)**

Le réglage du ralenti est trop pauvre.

- Tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) d'env. 1/4 de tour dans le sens inverse des

aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond et accélère bien.

### Si le moteur cale au basculement de la machine, au ralenti

Le réglage du ralenti est trop riche.

- Tourner la vis de réglage de richesse au ralenti (L) d'env. 1/4 de tour dans le sens des aiguilles d'une montre, jusqu'à ce que le moteur tourne rond au ralenti.

Après chaque correction effectuée à la vis de réglage de richesse au ralenti (L), il faut généralement corriger aussi l'ajustage de la vis de butée de réglage de régime de ralenti (LA).

### Correction du réglage du carburateur pour travailler à haute altitude

Si le fonctionnement du moteur n'est pas satisfaisant, il peut s'avérer nécessaire de corriger légèrement le réglage :

- Procéder au réglage standard ;
- faire chauffer le moteur ;
- tourner légèrement la vis de réglage de richesse à haut régime (H) dans le sens des aiguilles d'une montre (appauvrissement du mélange carburé) – au maximum jusqu'en butée.



### AVIS

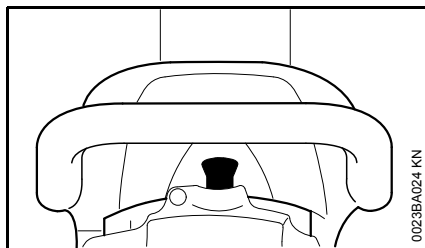
Après être redescendu d'une haute altitude, rétablir le réglage standard du carburateur.

Un réglage trop pauvre risque d'entraîner un manque de lubrification et une surchauffe – risque d'avarie du moteur.

## Bougie

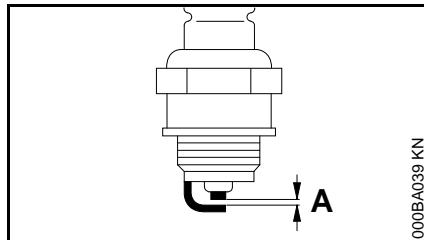
- En cas de manque de puissance du moteur, de difficultés de démarrage ou de perturbations au ralenti, contrôler tout d'abord la bougie ;
- après env. 100 heures de fonctionnement, remplacer la bougie – la remplacer plus tôt si les électrodes sont fortement usées – utiliser exclusivement les bougies antiparasitées autorisées par STIHL – voir « Caractéristiques techniques ».

### Démontage de la bougie



- Débrancher le contact de câble d'allumage de la bougie ;
- dévisser la bougie.

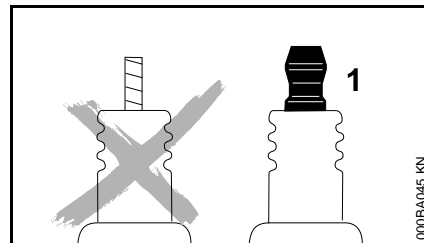
### Contrôler la bougie



- Nettoyer la bougie si elle est encrassée ;
- contrôler l'écartement des électrodes (A) et le rectifier si nécessaire – pour la valeur correcte, voir « Caractéristiques techniques » ;
- éliminer les causes de l'encrassement de la bougie.

Causes possibles :

- trop d'huile moteur dans le carburant ;
- filtre à air encrassé ;
- conditions d'utilisation défavorables.



### ⚠ AVERTISSEMENT

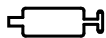
Si l'écrou de connexion (1) manque ou n'est pas fermement serré, un jaillissement d'étincelles peut se produire. Si l'on travaille dans le voisinage de matières inflammables ou présentant des risques d'explosion, cela peut déclencher un incendie ou une explosion. Cela peut causer des dégâts matériels et des personnes risquent d'être grièvement blessées.

- Utiliser des bougies antiparasitées avec écrou de connexion fixe.

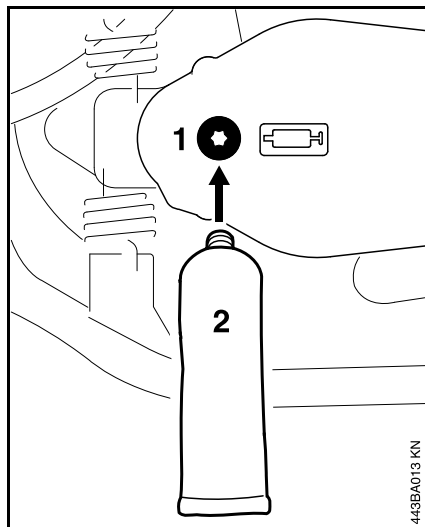
### Montage de la bougie

- Engager la bougie dans le taraudage à la main et la visser ;
- serrer la bougie avec la clé multiple ;
- emboîter fermement le contact de câble d'allumage sur la bougie.

## Graissage du réducteur



Pour le graissage du réducteur de commande des couteaux, utiliser la graisse à réducteur STIHL pour taille-haies (accessoire optionnel).



Après env. 25 heures de fonctionnement

- Dévisser le bouchon fileté (1) du carter du réducteur sur la face inférieure du taille-haies ;
- visser le tube de graisse (2) ;
- injecter jusqu'à 5 g de graisse dans le carter du réducteur ;



Ne pas remplir complètement le carter de réducteur avec de la graisse.

- dévisser le tube de graisse (2) ;
- revisser et serrer le bouchon fileté.

## Rangement

Pour un arrêt de travail de 3 mois ou plus,

- vider et nettoyer le réservoir à carburant à un endroit bien aéré ;
- éliminer le carburant conformément à la législation et aux prescriptions pour la protection de l'environnement ;
- mettre le moteur en marche et le laisser tourner jusqu'à ce que le carburateur soit vide, sinon les membranes du carburateur risqueraient de se coller ;
- nettoyer les couteaux, contrôler leur état et pulvériser sur les couteaux le produit STIHL dissolvant la résine ;
- monter le protège-couteaux ;
- nettoyer soigneusement le dispositif, en particulier les ailettes de refroidissement du cylindre et le filtre à air ;
- conserver le dispositif à moteur à un endroit sec et sûr. Le ranger de telle sorte qu'il ne puisse pas être utilisé sans autorisation (p. ex. par des enfants).

## Affûtage

Si le rendement de coupe baisse, que la coupe n'est plus impeccable ou que des branches restent souvent coincées :  
réaffûter les couteaux.

Le réaffûtage des couteaux devrait être effectué par un revendeur spécialisé, à l'aide d'une affûteuse. STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

Sinon, utiliser une lime d'affûtage plate. Tenir la lime d'affûtage sous l'angle prescrit (voir « Caractéristiques techniques »), par rapport au plan du couteau.

- Affûter uniquement le tranchant – n'attaquer à la lime ni les zones non affûtées du couteau, ni la protection contre les coupures (voir « Principales pièces ») ;
- toujours limer en direction du tranchant ;
- la lime ne doit mordre qu'en avançant – la relever au retour ;
- éliminer le morfil du couteau à l'aide d'une pierre à repasser ;
- enlever très peu de matière ;
- après l'affûtage – enlever la limaille et la poussière de meulage et pulvériser sur les couteaux du produit STIHL dissolvant la résine.



Ne pas travailler avec des couteaux émoussés ou endommagés – cela entraînerait une trop forte sollicitation de la machine et le résultat de la coupe ne serait pas satisfaisant.



## Instructions pour la maintenance et l'entretien

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire en conséquence les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Machine complète	Contrôle visuel (état, étanchéité)	X		X						
	Nettoyage		X							
Poignée de commande	Contrôle du fonctionnement	X		X						
Filtre à air (filtre en feutre)	Nettoyage							X		X
	Remplacement								X	
Filtre à air (filtre en papier)	Nettoyage							X		X
	Remplacement						X		X	
Pompe d'amorçage manuelle	Contrôle	X								
	Remise en état par revendeur spécialisé <sup>1)</sup>								X	
Crépine d'aspiration dans le réservoir à carburant	Contrôle par revendeur spécialisé <sup>1)</sup>							X		
	Remplacement par revendeur spécialisé <sup>1)</sup>						X		X	X
Réservoir à carburant	Nettoyage							X		X
Carburateur	Contrôle du ralenti	X		X						
	Correction du ralenti									X
Bougie	Réglage de l'écartement des électrodes							X		
	Remplacement toutes les 100 heures de fonctionnement									
Orifice d'aspiration d'air de refroidissement	Contrôle visuel		X							
	Nettoyage									X
Vis et écrous accessibles (sauf les vis de réglage)	Resserrage									X
Éléments antivibratoires	Contrôle visuel	X								
	Remplacement par revendeur spécialisé <sup>1)</sup>							X	X	

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles (ambiance très poussiéreuse etc.) et des journées de travail plus longues, réduire en conséquence les intervalles indiqués.		avant de commencer le travail	après le travail ou une fois par jour	après chaque ravitaillement	une fois par semaine	une fois par mois	une fois par an	en cas de panne	en cas de détérioration	au besoin
Couteaux	Nettoyage		X							
	Affûtage									X
	Contrôle visuel	X								
	Remplacement par revendeur spécialisé <sup>1)</sup>								X	
	Jeu de pièces de réglage du jeu des couteaux <sup>2)</sup>									X
Graissage du réducteur	Contrôle et appoint, si nécessaire, toutes les 25 heures de fonctionnement									
Étiquettes de sécurité	Remplacement								X	
<sup>1)</sup> STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL <sup>2)</sup> Monté seulement pour certains pays ou livrable en tant qu'accessoire optionnel										

## Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries

Le fait de respecter les prescriptions de la présente Notice d'emploi permet d'éviter une usure excessive et l'endommagement du dispositif à moteur.

Le dispositif à moteur doit être utilisé, entretenu et rangé comme décrit dans la présente Notice d'emploi.

L'utilisateur assume l'entière responsabilité de tous les dommages occasionnés par suite du non-respect des prescriptions de sécurité et des instructions données pour l'utilisation et la maintenance. Cela s'applique tout particulièrement aux points suivants :

- modifications apportées au produit sans l'autorisation de STIHL ;
- utilisation d'outils ou d'accessoires qui ne sont pas autorisés pour ce dispositif, ne conviennent pas ou sont de mauvaise qualité ;
- utilisation pour des travaux autres que ceux prévus pour ce dispositif ;
- utilisation du dispositif dans des concours ou dans des épreuves sportives ;
- avaries découlant du fait que le dispositif a été utilisé avec des pièces défectueuses.

### Opérations de maintenance

Toutes les opérations énumérées au chapitre « Instructions pour la maintenance et l'entretien » doivent être

exécutées périodiquement. Dans le cas où l'utilisateur ne pourrait pas effectuer lui-même ces opérations de maintenance et d'entretien, il doit les faire exécuter par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Si ces opérations ne sont pas effectuées comme prescrit, cela peut entraîner des avaries dont l'utilisateur devra assumer l'entière responsabilité. Il pourrait s'ensuivre, entre autres, les dommages précisés ci-après :

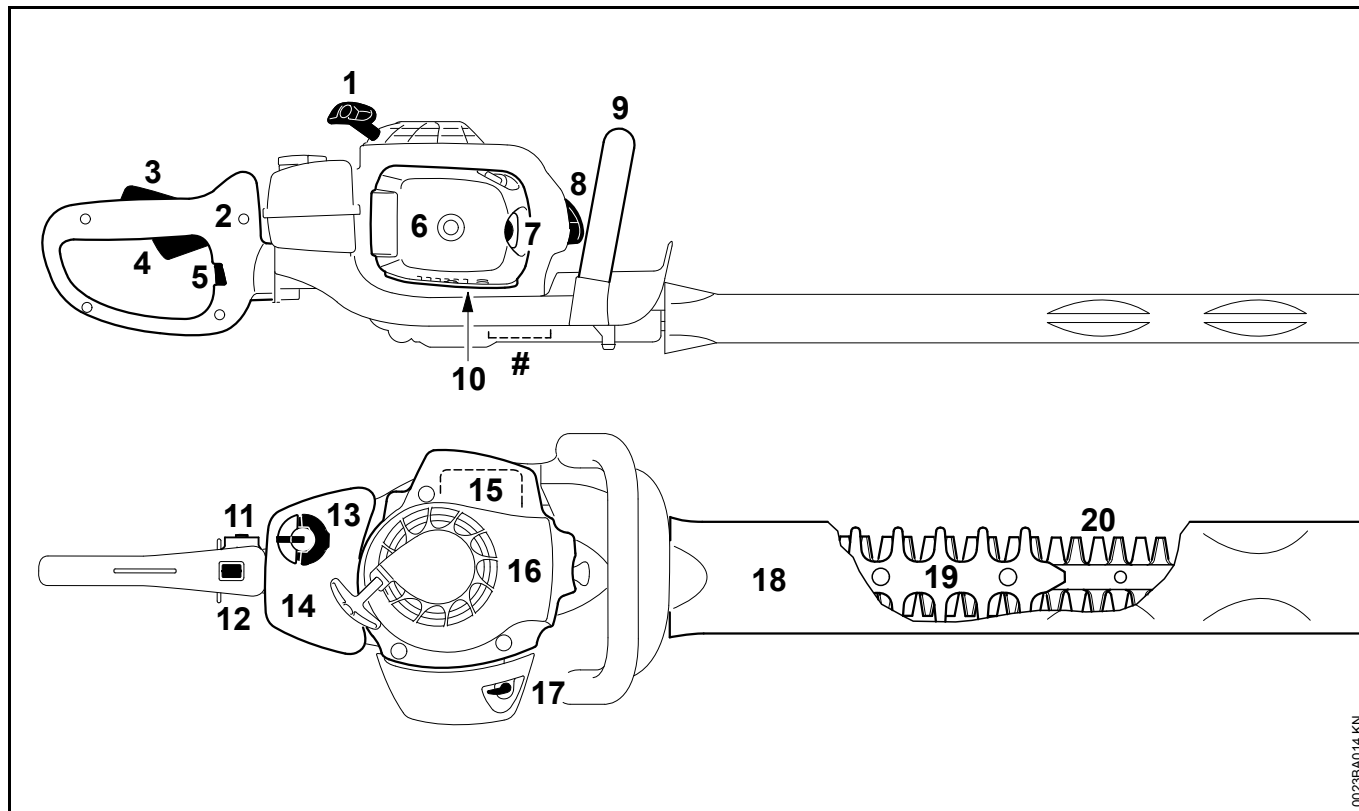
- avaries du moteur par suite du fait que la maintenance n'a pas été effectuée à temps ou n'a pas été intégralement effectuée (p. ex. filtres à air et à carburant) ou bien par suite d'un réglage incorrect du carburateur et d'un nettoyage insuffisant des pièces de canalisation d'air de refroidissement (fentes d'aspiration d'air, ailettes du cylindre) ;
- corrosion et autres avaries subséquentes imputables au fait que le dispositif n'a pas été rangé correctement ;
- avaries et dommages subséquents survenus sur le dispositif par suite de l'utilisation de pièces de rechange de mauvaise qualité.

### Pièces d'usure

Même lorsqu'on utilise le dispositif à moteur pour les travaux prévus dans sa conception, certaines pièces subissent une usure normale et elles doivent être remplacées en temps voulu, en fonction du genre d'utilisation et de la durée de fonctionnement. Il s'agit, entre autres, des pièces suivantes :

- Couteaux
- Embrayage
- Filtres (pour air, carburant)
- Lanceur
- Bougie
- Éléments amortisseurs du système antivibratoire

## Principales pièces



- 1 Poignée de lancement
- 2 Poignée (arrière)
- 3 Blocage de gâchette d'accélérateur
- 4 Gâchette d'accélérateur
- 5 Coulisseau de blocage
- 6 Couvercle de filtre
- 7 Pompe d'amorçage manuelle
- 8 Contact de câble d'allumage sur bougie
- 9 Poignée tubulaire (avant)
- 10 Vis de réglage du carburateur
- 11 Bouton de calage de commande d'accélérateur en position de démarrage
- 12 Bouton d'arrêt
- 13 Bouchon de réservoir à carburant
- 14 Réservoir à carburant
- 15 Silencieux
- 16 Carter de ventilateur
- 17 Levier de starter
- 18 Protège-couteaux
- 19 Protecteur contre le risque de coupure
- 20 Couteaux
- # Numéro de machine

## Caractéristiques techniques

### Moteur

Moteur STIHL deux-temps, monocylindrique

Cylindrée : 22,7 cm<sup>3</sup>  
 Alésage du cylindre : 34 mm  
 Course du piston : 25 mm  
 Puissance suivant ISO 7293 : 0,7 kW à 8500 tr/min  
 Régime de ralenti : 2800 tr/min  
 Limitation de régime : 9300 tr/min

### Dispositif d'allumage

Volant magnétique à commande électronique

Bougie : NGK CMR6H,  
 (antiparasité) : Bosch USR 4 AC  
 Écartement des électrodes : 0,5 mm

### Dispositif d'alimentation

Carburateur à membrane toutes positions avec pompe à carburant intégrée

Capacité du réservoir à carburant : 460 cm<sup>3</sup> (0,46 l)

### Poids

Machine complète avec dispositif de coupe, réservoir vide, sans protège-couteaux

### HS 82 T

Longueur de coupe 500 mm : 4,9 kg  
 Longueur de coupe 600 mm : 5,1 kg...  
 5,2 kg  
 Longueur de coupe 750 mm : 5,3 kg

### HS 82 R

Longueur de coupe 600 mm : 5,4 kg  
 Longueur de coupe 750 mm : 5,7 kg

### HS 82 RC

Longueur de coupe 600 mm : 5,5 kg  
 Longueur de coupe 750 mm : 5,8 kg

### Couteaux

Angle d'affûtage par rapport au plan du couteau : 45°

### Niveaux sonores et taux de vibrations

Dans la détermination des niveaux sonores et des taux de vibrations, le ralenti et le régime maximal nominal sont pris en compte suivant le rapport 1:4.

Pour de plus amples renseignements sur le respect de la directive « Vibrations 2002/44/CE » concernant les employeurs, voir [www.stihl.com/vib](http://www.stihl.com/vib)

**Niveau de pression sonore L<sub>peq</sub> suivant ISO 22868**

### HS 82 T

Longueur de coupe 500 mm : 95 dB(A)  
 Longueur de coupe 600 mm : 95 dB(A)  
 Longueur de coupe 750 mm : 95 dB(A)

**HS 82 R**

Longueur de coupe 600 mm : 94 dB(A)

Longueur de coupe 750 mm : 94 dB(A)

**HS 82 RC**

Longueur de coupe 600 mm : 94 dB(A)

Longueur de coupe 750 mm : 94 dB(A)

**Niveau de puissance acoustique  $L_w$  suivant ISO 22868****HS 82 T**Longueur de coupe  
500 mm : 107 dB(A)Longueur de coupe  
600 mm : 107 dB(A)Longueur de coupe  
750 mm : 107 dB(A)**HS 82 R**Longueur de coupe  
600 mm : 106 dB(A)Longueur de coupe  
750 mm : 106 dB(A)**HS 82 RC**Longueur de coupe  
600 mm : 106 dB(A)Longueur de coupe  
750 mm : 106 dB(A)**Taux de vibrations  $a_{hv,eq}$  suivant ISO 22867 (sans pièce de guidage et de protection)****HS 82 T**

	Poignée gauche	Poignée droite
--	----------------	----------------

Longueur de coupe 500 mm : 2,8 m/s<sup>2</sup> 2,9 m/s<sup>2</sup>Longueur de coupe 600 mm : 2,8 m/s<sup>2</sup> 2,9 m/s<sup>2</sup>Longueur de coupe 750 mm : 2,3 m/s<sup>2</sup> 2,3 m/s<sup>2</sup>**HS 82 R**

	Poignée gauche	Poignée droite
--	----------------	----------------

Longueur de coupe 600 mm : 2,2 m/s<sup>2</sup> 2,8 m/s<sup>2</sup>Longueur de coupe 750 mm : 2,7 m/s<sup>2</sup> 3,0 m/s<sup>2</sup>**HS 82 RC**

	Poignée gauche	Poignée droite
--	----------------	----------------

Longueur de coupe 600 mm : 2,7 m/s<sup>2</sup> 2,8 m/s<sup>2</sup>Longueur de coupe 750 mm : 2,6 m/s<sup>2</sup> 3,0 m/s<sup>2</sup>**Taux de vibrations  $a_{hv,eq}$  suivant ISO 22867 (avec pièce de guidage et de protection)****HS 82 T**

	Poignée gauche	Poignée droite
--	----------------	----------------

Longueur de coupe 500 mm : 5,6 m/s<sup>2</sup> 3,7 m/s<sup>2</sup>Longueur de coupe 600 mm : 2,8 m/s<sup>2</sup> 2,8 m/s<sup>2</sup>Longueur de coupe 750 mm : 2,7 m/s<sup>2</sup> 2,2 m/s<sup>2</sup>**HS 82 R**

	Poignée gauche	Poignée droite
--	----------------	----------------

Longueur de coupe 600 mm : 2,3 m/s<sup>2</sup> 2,8 m/s<sup>2</sup>Longueur de coupe 750 mm : 2,8 m/s<sup>2</sup> 2,9 m/s<sup>2</sup>**HS 82 RC**

	Poignée gauche	Poignée droite
--	----------------	----------------

Longueur de coupe 600 mm : 2,3 m/s<sup>2</sup> 2,8 m/s<sup>2</sup>Longueur de coupe 750 mm : 3,1 m/s<sup>2</sup> 3,1 m/s<sup>2</sup>

Pour le niveau de pression sonore et le niveau de puissance acoustique, la valeur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 dB(A) ; pour le taux de vibrations, la valeur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 m/s<sup>2</sup>.

## REACH

REACH (enRegistrement, Evaluation et Autorisation des substances CHimiques) est le nom d'un règlement CE qui couvre le contrôle de la fabrication, de l'importation, de la mise sur le marché et de l'utilisation des substances chimiques.

Plus plus d'informations sur le respect du règlement REACH N° (CE) 1907/2006, voir [www.stihl.com/reach](http://www.stihl.com/reach)

## Émissions de nuisances à l'échappement

La teneur en CO<sub>2</sub> mesurée au cours de la procédure d'homologation de type UE est indiquée à l'adresse Internet [www.stihl.com/co2](http://www.stihl.com/co2), dans les Caractéristiques techniques spécifiques au produit.

La teneur en CO<sub>2</sub> mesurée a été enregistrée sur un moteur représentatif, au cours d'une procédure de contrôle normalisée réalisée dans des conditions de laboratoire. Elle ne fournit pas de garantie explicite ou implicite sur les performances d'un moteur déterminé.

Cette machine satisfait aux exigences posées en ce qui concerne les émissions de nuisances à l'échappement, à condition qu'elle soit entretenue et utilisée conformément à la destination prévue. Toute modification apportée sur le moteur entraîne l'expiration de l'autorisation d'exploitation de la machine.


## Instructions pour les réparations

L'utilisateur de ce dispositif est autorisé à effectuer uniquement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la présente Notice d'emploi. Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

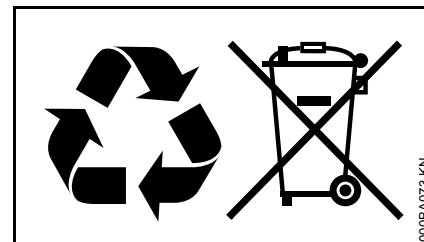
Pour les réparations, monter exclusivement des pièces de rechange autorisées par STIHL pour ce dispositif ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL.

Les pièces de rechange d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom **STIHL**® et, le cas échéant, au symbole d'identification des pièces de rechange STIHL  (les petites pièces ne portent parfois que ce symbole).

## Mise au rebut

Pour l'élimination des déchets, respecter les prescriptions nationales spécifiques.



Les produits STIHL ne doivent pas être jetés à la poubelle. Le produit STIHL, la batterie, les accessoires et leur emballage doivent être mis au recyclage.

Consulter le revendeur spécialisé STIHL pour obtenir les informations d'actualité concernant l'élimination éocompatible des déchets.

## Déclaration de conformité UE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Badstr. 115  
D-71336 Waiblingen

Allemagne

déclare, sous sa seule responsabilité,  
que le produit suivant

Genre de machine : Taille-haies

Marque de fabrique : STIHL

Type : HS 82 T  
HS 82 R  
HS 82 RC  
HS 82 RC-E

Numéro d'identification de série : 4237

Cylindrée : 22,7 cm<sup>3</sup>

est conforme à toutes les prescriptions applicables des directives 2006/42/CE, 2014/30/UE et 2000/14/CE et a été développé et fabriqué conformément à la version des normes suivantes respectivement valable à la date de fabrication :

EN ISO 10517, EN 55012,  
EN 61000-6-1.

Le calcul du niveau de puissance acoustique mesuré et du niveau de puissance acoustique garanti a été effectué suivant une procédure conforme à la directive 2000/14/CE, annexe V, et appliquant la norme ISO 11094.

### Niveau de puissance acoustique mesuré

HS 82 T : 101 dB(A)  
HS 82 R : 101 dB(A)  
Tous les HS 82 RC : 101 dB(A)

### Niveau de puissance acoustique garanti

HS 82 T : 104 dB(A)  
HS 82 R : 103 dB(A)  
Tous les HS 82 RC : 103 dB(A)

Conservation des documents techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Produktzulassung  
(Service Homologation Produits)

L'année de fabrication et le numéro de machine sont indiqués sur la machine.

Waiblingen, le 28/10/2016

ANDREAS STIHL AG & Co. KG



Thomas Elsner

Chef de la Division Produits et Services



## Adresses

### Direction générale STIHL

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Postfach 1771  
71307 Waiblingen

### Sociétés de distribution STIHL

#### ALLEMAGNE

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG  
Robert-Bosch-Straße 13  
64807 Dieburg  
Téléphone : +49 6071 3055358

#### AUTRICHE

STIHL Ges.m.b.H.  
Fachmarktstraße 7  
2334 Vösendorf  
Téléphone : +43 1 86596370

#### SUISSE

STIHL Vertriebs AG  
Isenrietstraße 4  
8617 Mönchaltorf  
Téléphone : +41 44 9493030

#### RÉPUBLIQUE TCHÈQUE

Andreas STIHL, spol. s r.o.  
Chrlická 753  
664 42 Modřice



## **Importateurs STIHL**

---

### **BOSNIE-HERZÉGOVINE**

UNIKOMERC d. o. o.  
Bišće polje bb  
88000 Mostar  
Téléphone : +387 36 352560  
Fax : +387 36 350536

### **CROATIE**

UNIKOMERC - UVOZ d.o.o.

Sjedište :  
Amruševa 10, 10000 Zagreb

Prodaja :  
Ulica Kneza Ljudevita Posavskog 56,  
10410 Velika Gorica

Téléphone : +385 1 6370010  
Fax : +385 1 6221569

### **TURQUIE**

SADAL TARIM MAKİNALARI DIŞ  
TİCARET A.Ş.  
Alsancak Sokak, No:10 I-6 Özel Parsel  
34956 Tuzla, İstanbul  
Téléphone : +90 216 394 00 40  
Fax : +90 216 394 00 44

## Indice

Per queste Istruzioni d'uso	57
Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa	57
Impiego	62
Carburante	64
Rifornimento del carburante	65
Impugnatura	66
Avviamento/arresto del motore	67
Pulizia del filtro	68
Impostazione del carburatore	69
Candela	70
Lubrificazione del riduttore	71
Conservazione dell'apparecchiatura	72
Affilatura delle lame	72
Istruzioni di manutenzione e cura	73
Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni	75
Componenti principali	76
Dati tecnici	77
Avvertenze per la riparazione	79
Smaltimento	79
Dichiarazione di conformità UE	80

Egregio cliente,

La ringrazio vivamente per avere scelto un prodotto di qualità della ditta STIHL.

Questo prodotto è stato realizzato secondo moderni procedimenti di produzione ed adeguate misure per garantirne la qualità. Siamo impegnati in uno sforzo continuo teso a soddisfare sempre meglio le Sue esigenze e ad agevolare il Suo lavoro.

Se desidera informazioni sulla Sua apparecchiatura, La preghiamo di rivolgersi al Suo rivenditore o direttamente alla nostra società di vendita.

Suo



Dr. Nikolas Stihl

# STIHL®

Le presenti Istruzioni d'uso sono tutelate dai diritti d'autore. Tutti i diritti sono riservati, specialmente quelli di riproduzione, traduzione ed elaborazione con sistemi elettronici.

## Per queste Istruzioni d'uso

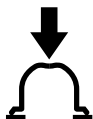
### Pittogrammi

I pittogrammi applicati sull'apparecchiatura sono spiegati in queste Istruzioni d'uso.

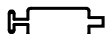
Secondo il modello e la dotazione, l'apparecchiatura può essere provvista dei seguenti pittogrammi:



Serbatoio carburante; miscela di carburante composta da benzina e olio motore



Azionare la pompa carburante manuale



Apertura per il grasso per riduttore



Impugnatura girevole

### Identificazione di sezioni di testo



#### AVVERTENZA

Avviso di pericolo d'infortunio e di lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.



#### AVVISO

Avviso di pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.

### Sviluppo tecnico continuo

STIHL sottopone tutte le macchine e le apparecchiature a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

## Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa



Il lavoro con questa apparecchiatura richiede particolari misure di sicurezza, perché si svolge con attrezzi affilati e con una lama che gira ad alta velocità.



Non mettere in funzione per la prima volta senza avere letto attentamente e per intero le Istruzioni d'uso; conservarle con cura per la successiva consultazione. L'inosservanza delle Istruzioni d'uso può comportare rischi mortali.

Rispettare le norme di sicurezza dei singoli paesi, per es. delle associazioni professionali, degli istituti previdenziali, degli enti per la protezione dagli infortuni e altri.

Per chi lavora per la prima volta con l'apparecchiatura: farsi istruire dal venditore o da un altro esperto su come operare in modo sicuro – o partecipare a un corso di addestramento.

L'uso dell'apparecchiatura non è consentito ai minorenni – eccetto i giovani oltre i 16 anni addestrati sotto vigilanza.

Tenere lontani bambini, curiosi e animali.

Se non si usa l'apparecchiatura, riporla in modo che nessuno venga messo in pericolo. Metterla al sicuro dall'uso non autorizzato.

L'utente è responsabile per infortuni o pericoli verso terzi o la loro proprietà.

Affidare o prestare l'apparecchiatura solo a persone che conoscono e sanno maneggiare questo modello, dando loro sempre anche le Istruzioni d'uso.

L'impiego di apparecchiature che producono rumore può essere limitato in certe ore da disposizioni nazionali o locali.

Chi lavora con l'apparecchiatura deve essere riposato, in buona salute e in buone condizioni psicofisiche.

Chi per motivi di salute non deve affaticarsi deve chiedere al proprio medico se può lavorare con un'apparecchiatura a motore.

Solo per i portatori di stimolatori cardiaci: l'impianto di accensione di questa apparecchiatura genera un campo elettromagnetico assai modesto. Non può essere del tutto escluso un effetto su singoli tipi di stimolatori. Per evitare rischi sanitari, STIHL consiglia di consultare il medico curante e il costruttore dello stimolatore.

Non si deve usare l'apparecchiatura dopo avere assunto bevande alcoliche, medicine che pregiudicano la prontezza di riflessi, o droghe.

Usare l'apparecchiatura solo per tagliare siepi, cespugli, arbusti, sterpaglia e simili. Non è consentito di usare l'apparecchiatura per altri scopi – **pericolo d'infortunio!**

Non è consentito l'uso dell'apparecchiatura per altri scopi; può causare infortuni o danni all'apparecchiatura stessa. Non

modificare il prodotto – anche questo può causare infortuni, o danni all'apparecchiatura.

Montare solo le lame o gli accessori omologati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Per informazioni in merito rivolgersi a un rivenditore. Usare solo attrezzi o accessori di prima qualità. Diversamente ci può essere il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL raccomanda di usare attrezzi e accessori originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfettamente adatte al prodotto e soddisfano le esigenze dell'utente.

Non modificare l'apparecchiatura – si potrebbe comprometterne la sicurezza. STIHL non si assume alcuna responsabilità per danni a persone o cose causati dall'uso di gruppi di applicazione non omologati.

Non usare idropulitrici ad alta pressione per pulire l'apparecchiatura. Il getto d'acqua violento può danneggiarne le parti.

### Abbigliamento ed equipaggiamento

Indossare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti.



L'abbigliamento deve essere adatto allo scopo e non d'impaccio. Abito aderente; la tuta, non il camice.

Non portare abiti che possano impigliarsi nel legno, nella sterpaglia o nelle parti in moto dell'apparecchiatura.

Non portare sciarpe, cravatte né monili. Raccogliere e legare i capelli lunghi (foulard, berretto, casco ecc.).

Calzare scarpe robuste con suola antiscivolo



### **AVVERTENZA**



Per ridurre il pericolo di lesioni agli occhi, portare occhiali di protezione ben aderenti secondo la norma EN 166. Badare alla corretta posizione degli occhiali di protezione.

Portare una protezione acustica "personalizzata" – per es. le capsule auricolari.



Calzare guanti da lavoro robusti di materiale resistente (per es. di pelle).

STIHL offre un'ampia gamma di equipaggiamenti di protezione personalizzati.

### Trasporto dell'apparecchiatura

Spegnere sempre il motore.

Montare il riparo lame anche per brevi tratti.

Trasportare l'apparecchiatura afferrandola per l'impugnatura – lame verso dietro. Non toccare le parti roventi della macchina, specialmente la superficie del silenziatore e la scatola riduttore – **pericolo di ustioni!**

Su automezzi: assicurare l'apparecchiatura contro il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriuscita di carburante.

## Rifornimento



**La benzina si infiamma con estrema facilità** – stare lontani dalle fiamme libere – non spandere carburante – non fumare.

Prima del rifornimento **spegnere il motore**.

Non rifornire con motore ancora caldo – il carburante può traboccare – **pericolo d'incendio!**

Aprire con cautela il tappo del serbatoio per scaricare lentamente la sovrappressione ed evitare che schizzi fuori carburante.

Rifornire solo in posti ben ventilati. Se si è sparso carburante, pulire immediatamente l'apparecchiatura – non macchiare di carburante i vestiti – altrimenti cambiarli immediatamente.



Applicare correttamente il tappo con aletta ripiegabile (a baionetta), girarlo sino in fondo e ribaltare l'aletta.

Così si evita il rischio che si allenti per le vibrazioni del motore, lasciando uscire il carburante.

Attenzione alle perdite! Se esce carburante, non avviare il motore – **pericolo mortale per ustioni!**

## Prima dell'avviamento

Controllare che l'apparecchiatura funzioni in modo sicuro – attenersi ai relativi capitoli delle Istruzioni d'uso:

- Controllare la tenuta del sistema di alimentazione carburante, specialmente delle parti visibili, per es. il tappo serbatoio, gli attacchi dei flessibili, la pompa carburante manuale (solo per apparecchiature che ne sono dotate). In caso di mancata tenuta o di danneggiamento, non avviare il motore – **pericolo d'incendio!** Prima di mettere in esercizio l'apparecchiatura, farla riparare dal rivenditore.
- Il pulsante Stop deve poter essere premuto facilmente verso 0, poi scattare indietro in posizione di esercizio I
- grilletto e bloccaggio grilletto devono essere scorrevoli – il grilletto deve scattare indietro automaticamente nella posizione di minimo
- Controllare l'accoppiamento fisso del raccordo candela – se allentato, si possono formare scintille che potrebbero accendere la miscela aria-carburante che fuoriesce – **pericolo d'incendio!**
- Lame in perfette condizioni (pulite, scorrevoli e non deformate), ben fissate, montate correttamente, affilate e ben spruzzate con antiresina STIHL (lubrificante)
- Verificare se il riparo taglio è danneggiato

- Non modificare i dispositivi di comando e di sicurezza
- Le impugnature devono essere pulite e asciutte, prive di olio e sporczia – è importante per una guida sicura dell'apparecchiatura

L'apparecchiatura deve essere usata solo in condizioni di esercizio sicure – **pericolo d'infortunio!**

## Avviamento del motore

Ad almeno 3 metri dal luogo di rifornimento – non in ambiente chiuso.

Solo su una base piana, assumere una posizione stabile e sicura. Afferrare bene l'apparecchiatura – le lame non devono toccare oggetti né il terreno, perché all'avviamento potrebbero essere messe in movimento.

L'apparecchiatura è manovrata da una sola persona – non permettere ad altri di sostare nel raggio d'azione – neppure durante l'avviamento.

Evitare il contatto con le lame – **pericolo di lesioni!**

Non avviare il motore a mano libera – avviare come descritto nelle Istruzioni d'uso.

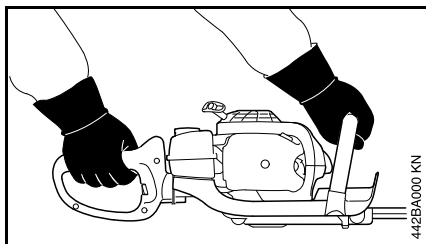
Dopo il rilascio del grilletto le lame girano ancora per breve tempo – **effetto d'inerzia!**

Controllare il minimo: con grilletto rilasciato, le lame devono fermarsi al minimo.

## Tenuta e guida dell'apparecchiatura

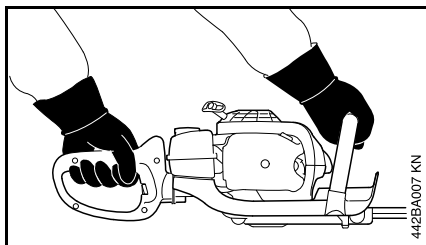
Tenere saldamente l'apparecchiatura sempre con entrambe le mani sulle impugnature. Afferrare bene le impugnature con i pollici.

### Per i destrimani



Mano destra sull'impugnatura di comando, la sinistra sul manico tubolare.

### Per i mancini



Mano sinistra sull'impugnatura di comando, la destra sul manico tubolare.

Assumere una posizione stabile e guidare l'apparecchiatura sempre con le lame lontane dal corpo.

## Durante il lavoro

In caso di pericolo imminente o di emergenza, spegnere subito il motore – spostare il pulsante Stop verso 0.

Accertarsi che non si trovino altre persone nell'area di lavoro.

Tenere d'occhio le lame – non tagliare zone di siepi dentro le quali non vi è visibilità.

Prestare la massima attenzione nel tagliare siepi alte, dietro le quali potrebbe trovarsi qualcuno – accertarsi prima.

Attenzione che il minimo sia regolare, perché le lame non si muovano più dopo avere rilasciato il grilletto.

Se tuttavia le lame sono trascinate, farle riparare dal rivenditore. Controllare periodicamente l'impostazione del minimo; ev. correggerla.

Dopo il rilascio del grilletto le lame girano ancora per breve tempo – **effetto d'inerzia!**

Il riduttore si riscalda durante il funzionamento. Non toccare la scatola del riduttore – **pericolo di ustioni!**

Attenzione in caso di terreno viscido, umidità, neve, sui pendii, su terreno accidentato – **pericolo di scivolare!**

Rimuovere rami caduti, sterpaglia e residui vegetali.

Attenzione agli ostacoli: ceppi, radici – **pericolo d'inciampare!**

Assumere sempre una posizione salda e sicura.

## Lavorando in altezza:

- usare sempre una piattaforma di sollevamento
- non lavorare mai stando su scale o sull'albero
- non lavorare mai su appoggi instabili
- non lavorare mai con una mano sola

Con le cuffie applicate è necessaria maggiore attenzione e prudenza – perché la percezione di allarmi (grida, fischi ecc.) è ridotta.

Fare pause a tempo debito per prevenire stanchezza e spossatezza – **pericolo d'infortunio!**

Lavorare calmi e concentrati – solo in buone condizioni di luce e visibilità.

Lavorare con prudenza, non mettere in pericolo altre persone.



Appena il motore gira, l'apparecchiatura produce gas di scarico nocivi. Questi gas possono essere inodori e invisibili, e contenere idrocarburi incombusti e benzolo. Non lavorare mai con l'apparecchiatura in locali chiusi o male aerati – neppure se è catalizzata.

Lavorando in fossi, avvallamenti o spazi stretti, procurare sempre un ricambio d'aria sufficiente – **pericolo mortale d'intossicazione!**

In caso di malessere, cefalea, disturbi della vista (per es. campo visivo ridotto), disturbi dell'udito, vertigini, concentrazione ridotta, interrompere

immediatamente il lavoro – questi sintomi possono essere causati, fra l'altro, da eccessive concentrazioni di gas di scarico – **pericolo d'infortunio!**

Mantenere bassi i livelli di rumore e dei gas di scarico – non tenere acceso inutilmente il motore, accelerare solo per lavorare.

Non fumare durante l'uso e in prossimità dell'apparecchiatura – **pericolo d'incendio!** Dal sistema di alimentazione possono svilupparsi vapori di benzina infiammabili.

Se l'apparecchiatura ha subito sollecitazioni improprie (per es. conseguenze di urti o cadute), occorre assolutamente verificarne le condizioni di sicurezza prima di rimetterla in funzione – ved. anche "Prima dell'avviamento". Controllare specialmente la tenuta del sistema di alimentazione carburante e l'efficienza dei dispositivi di sicurezza. Non continuare in nessun caso a usare apparecchiature prive di sicurezza funzionale. In caso di dubbio rivolgersi al rivenditore.

Non lavorare in semi-accelerazione – con il grilletto in questa posizione non si può regolare il regime del motore.

Controllare la siepe e il raggio d'azione – per non danneggiare le lame:

- allontanare sassi, pezzi metallici e oggetti solidi
- non lasciare entrare sabbia e sassolini fra le lame, per es. lavorando vicino al terreno.
- sulle siepi con recinzioni di filo, non toccare con le lame il filo

Evitare il contatto con conduttori sotto tensione – non tranciare cavi elettrici – **pericolo di folgorazione!**



Non toccare le lame se il motore è in funzione. Se le lame vengono bloccate da un oggetto solido, spegnere all'istante il motore – solo dopo rimuovere l'oggetto – **pericolo di lesioni!**

Accelerando con le lame bloccate si aumenta la sollecitazione e si riduce il regime di esercizio del motore. Questo causa surriscaldamento per lo slittamento continuato della frizione e il danneggiamento di importanti componenti (per es. frizione, particolari di plastica della carcassa) – in seguito per es. per le lame che girano al minimo – **pericolo di lesioni!**

In presenza di siepi molto impolverate o sporche, spruzzare le lame con antiresina STIHL – secondo l'esigenza. In questo modo si riducono notevolmente l'usura delle lame, l'effetto aggressivo della linfa vegetale e la deposizione di particelle di sporco.

Le polveri prodotte durante il lavoro possono essere dannose alla salute. Nel caso che si sviluppi polvere, portare la mascherina di protezione respiratoria.

Prima di lasciare l'apparecchiatura, spegnere il motore.

Controllare periodicamente a brevi intervalli le lame e immediatamente in caso di alterazioni percepibili:

- Spegner il motore
- Attendere che le lame si fermino

- Controllare lo stato e l'accoppiamento fisso, attenzione alle incrinature

- Verificare l'affilatura

Tenere il motore e il silenziatore sempre liberi da sterpaglia, schegge, foglie ed eccesso di lubrificante – **pericolo d'incendio!**

### Dopo il lavoro

Pulire l'apparecchiatura da polvere e sporcizia – non usare sgrassanti.

Spruzzare le lame con antiresina STIHL – mettere ancora brevemente in funzione il motore per distribuire uniformemente il liquido spruzzato.

### Vibrazioni

Durante l'uso prolungato dell'apparecchiatura le vibrazioni possono causare disturbi circolatori nelle mani ("Malattia della mano bianca").

Non è possibile fissare una durata dell'impiego valida generalmente, perché essa dipende da diversi fattori.

La durata dell'impiego è prolungata da:

- riparo delle mani (guanti caldi)
- pause

La durata dell'impiego è ridotta da:

- particolare predisposizione personale a difetti di circolazione (sintomo: dita spesso fredde, formicolii)
- bassa temperatura esterna
- entità della forza di presa (una presa forte ostacola la circolazione del sangue)

Con un uso abituale e prolungato dell'apparecchiatura, e la frequente comparsa dei sintomi connessi (per es. formicolii) è raccomandabile una visita medica.

### **Manutenzione e riparazioni**

Eseguire regolarmente la manutenzione dell'apparecchiatura. Eseguire solo le operazioni di manutenzione e di riparazione descritte nelle Istruzioni d'uso. Fare eseguire da un rivenditore STIHL tutte le altre operazioni.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Impiegare solo ricambi di prima qualità. In caso contrario si può verificare il pericolo d'infortunio o di danni all'apparecchiatura. Per informazioni rivolgersi a un rivenditore.

STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e soddisfano le esigenze dell'utente.

Per le operazioni di manutenzione, riparazione e pulizia **spegnere sempre il motore – pericolo di lesioni!** – Eccezione: registrazione del carburatore e del minimo.

Non mettere in funzione il motore con il dispositivo di avviamento se il raccordo candela è staccato o se la candela è svitata – **pericolo d'incendio** per scintille che escono dal cilindro!

Non fare la manutenzione o sistemare l'apparecchiatura vicino a fiamme libere – **pericolo d'incendio** per il carburante!

Controllare periodicamente l'ermeticità del tappo serbatoio.

Usare solo candele intatte autorizzate da STIHL – ved. "Dati tecnici".

Controllare il cavo di accensione (isolamento perfetto, attacco saldo).

Verificare che il silenziatore sia in perfette condizioni.

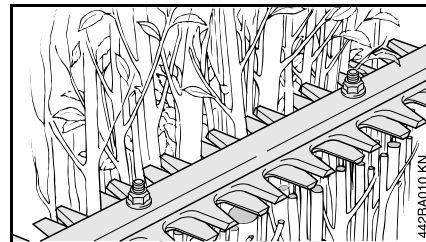
Non lavorare se il silenziatore è difettoso o assente – **pericolo d'incendio! – danni all'udito!**

Non toccare il silenziatore caldo – **pericolo di ustioni!**

Le condizioni degli elementi antivibratori influiscono sul comportamento alle vibrazioni – controllarli periodicamente.

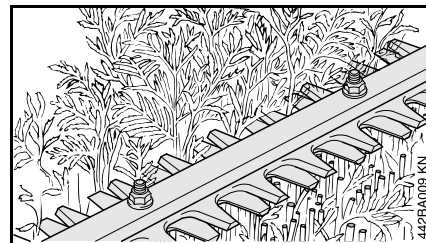
## **Impiego**

### **Taglio di sfrondata – HS 82 R**



L'HS 82 R è adatto per la sfrondata grossolana di siepi e cespugli con rami e frasche più grossi.

### **Taglio di modellamento – HS 82 T**



L'HS 82 T è concepito per il taglio di modellamento e di precisione di siepi e cespugli con rami più sottili.

Per siepi con rami più grossi, si consiglia l'uso del tagliasiepi HS 82 R per sfrondata.



## Stagione per il taglio

Per il taglio di siepi osservare le disposizioni emanate dai singoli paesi e dalle autorità comunali.

Non tagliare durante le ore di riposo tradizionali.

## Sequenza di taglio

Rimuovere prima le frasche grosse o i rami con lo sveltatoio o con la motosega.

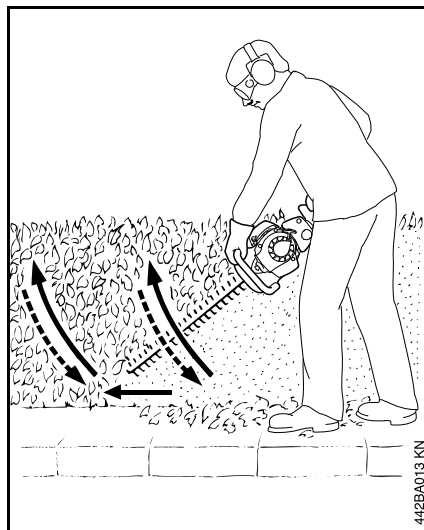
Tagliare per primi i due lati, poi la parte superiore.

## Smaltimento

Non gettare nei rifiuti domestici i residui vegetali – possono essere usati per il compostaggio.

## Tecnica operativa

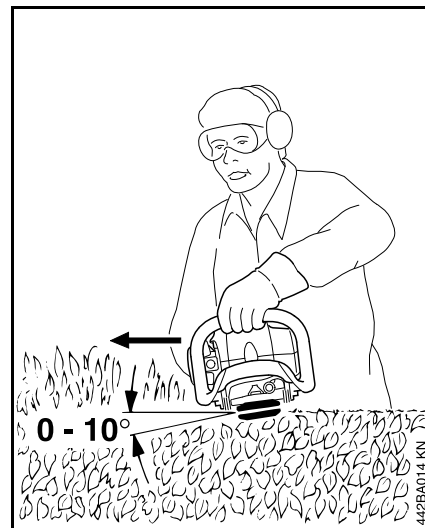
### Taglio verticale



Guidare il tagliasiepi con movimento ad arco dal basso verso l'alto – abbassarlo avanzando – poi di nuovo verso l'alto sempre con movimento ad arco.

Le posizioni al di sopra dell'altezza del capo sono faticose e, per motivi di sicurezza sul lavoro, devono essere mantenute solo per breve tempo.

### Taglio orizzontale



Applicare la lama angolandola da 0° a 10° – guidandola però orizzontalmente.

Manovrare il tagliasiepi con movimento falciante verso il bordo della siepe, in modo che i rami tagliati cadano per terra.

## Carburante

Il motore deve essere alimentato con una miscela di benzina e olio motore.



### AVVERTENZA

Evitare il contatto diretto tra la pelle e il carburante e l'inalazione di vapori del carburante.

### STIHL MotoMix

STIHL raccomanda di impiegare STIHL MotoMix. Questo carburante pronto per l'uso, privo di benzolo e di piombo, si distingue per un alto numero di ottano e garantisce sempre il giusto rapporto di miscelazione.

Per la massima durata utile del motore, lo STIHL MotoMix è miscelato con l'olio STIHL HP Ultra per motori a due tempi.

MotoMix non è disponibile su tutti i mercati.

### Miscelazione del carburante



### AVVISO

Materiali di esercizio inadatti o non conformi alle prescrizioni possono causare seri danni al propulsore. Benzina od olio motore di qualità inferiore possono danneggiare il motore, gli anelli di tenuta, le tubazioni e il serbatoio carburante.

### Benzina

Usare solo **benzina di marca** con numero di ottano di almeno 90 ROZ – con o senza piombo.

La benzina con una parte di alcol superiore al 10% potrebbe causare irregolarità di marcia nei motori con carburatori regolabili a mano e non deve quindi essere usata per questi motori.

I motori con M-Tronic forniscono la piena potenza usando benzina con una parte di alcol fino al 25% (E25).

### Olio motore

In caso di miscelazione autonoma del carburante, usare soltanto un olio per motore a due tempi STIHL o un altro olio motore ad alte prestazioni delle classi JASO FB, JASO FC, JASO FD, ISO-L-EGB, ISO-L-EGC o ISO-L-EGD.

STIHL prescrive un olio per motore a due tempi STIHL HP Ultra o un olio motore ad alte prestazioni equivalente per poter garantire il rispetto dei livelli di emissione dei gas di scarico per tutta la durata della macchina.

### Rapporto di miscelazione

con olio STIHL per motori a due tempi 1:50; 1:50 = 1 parte di olio + 50 parti di benzina

### Esempi

Quantità di benzina litri	Olio STIHL per motori a due tempi 1:50 litri	(ml)
1	0,02	(20)
5	0,10	(100)
10	0,20	(200)

Quantità di benzina litri	Olio STIHL per motori a due tempi 1:50 litri	(ml)
15	0,30	(300)
20	0,40	(400)
25	0,50	(500)

- introdurre in una tanica omologata per carburante prima l'olio motore, poi la benzina e mescolare a fondo.

### Conservazione della miscela di carburante

Conservarla solo in contenitori omologati per carburante in un luogo sicuro, asciutto e fresco, protetto dalla luce e dal sole.

**La miscela di carburante invecchia** – preparare solo una quantità sufficiente per qualche settimana. Non conservare la miscela di carburante oltre 30 giorni. Sotto l'effetto della luce, del sole, delle basse o delle alte temperature la miscela può diventare rapidamente inservibile.

STIHL MotoMix invece può essere conservato senza problemi fino a 2 anni.

- Prima del rifornimento, agitare vigorosamente la tanica



### AVVERTENZA

Nella tanica può crearsi pressione – aprirla con cautela.

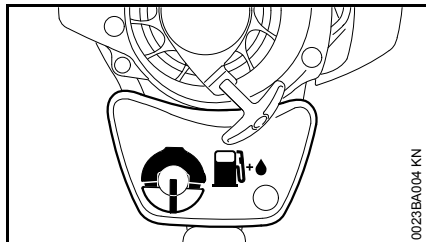
- Di tanto in tanto, pulire a fondo il serbatoio carburante e la tanica

Smaltire il residuo di carburante e il liquido usato per la pulizia come prescritto e rispettando l'ambiente.

## Rifornimento del carburante

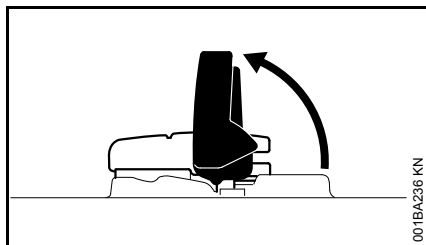


### Preparazione dell'apparecchiatura

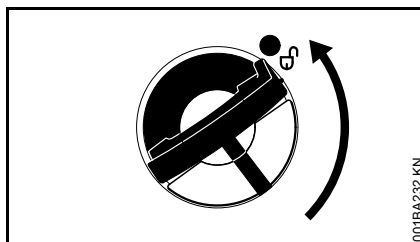


- Prima del rifornimento pulire la chiusura del serbatoio e la zona intorno all'apertura per evitare che lo sporco penetri nel serbatoio
- Posizionare l'apparecchiatura con il tappo del serbatoio verso l'alto

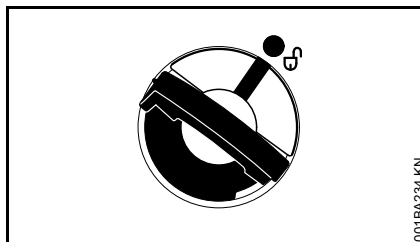
### Apertura



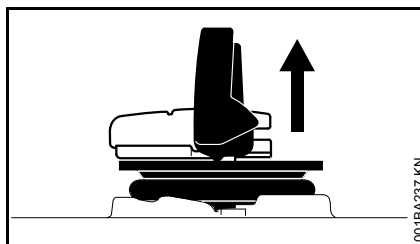
- Aprire l'aletta



- Girare il tappo (di circa 1/4 di giro)



I riferimenti sulla chiusura serbatoio e sul serbatoio carburante devono coincidere



- Togliere il tappo

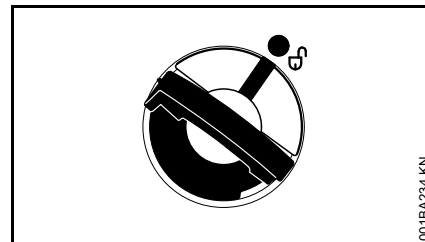
### Introdurre il carburante

Evitare di spandere carburante durante il rifornimento; non riempire il serbatoio fino all'orlo.

STIHL consiglia il proprio dispositivo di riempimento (accessorio a richiesta).

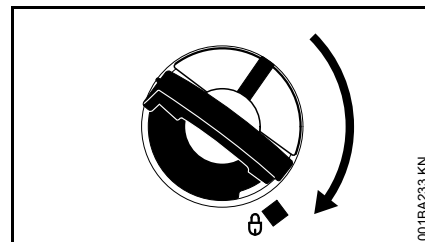
- Introdurre il carburante

### Chiusura

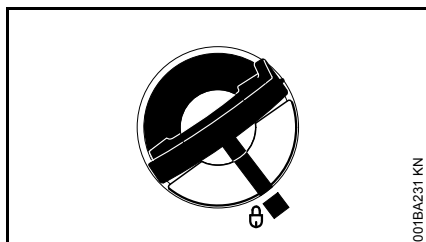


L'aletta è disposta verticalmente:

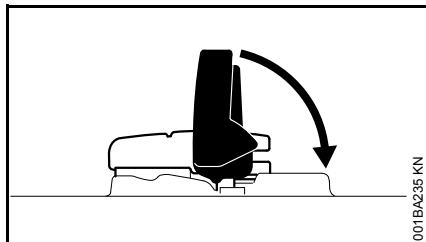
- Piazzare il tappo – i riferimenti sul tappo e sul serbatoio carburante devono coincidere
- Spingere il tappo fino in fondo verso il basso



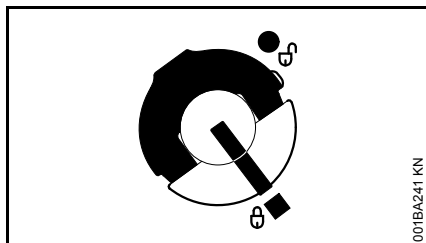
- Tenere premuto il tappo e girarlo in senso orario fino allo scatto



Ora i riferimenti sul tappo e sul serbatoio carburante coincidono



- Abbassare l'aletta

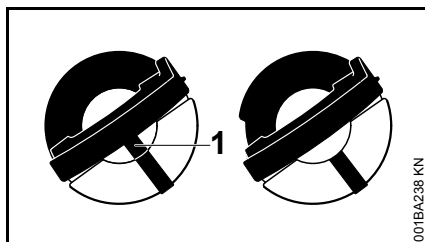


il tappo è bloccato

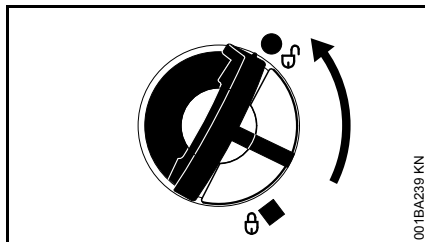
### **Se non è possibile bloccare il serbatoio carburante con il tappo**

La parte inferiore del tappo è spostata rispetto alla parte superiore:

- Togliere il tappo dal serbatoio ed esaminarlo dalla parte superiore

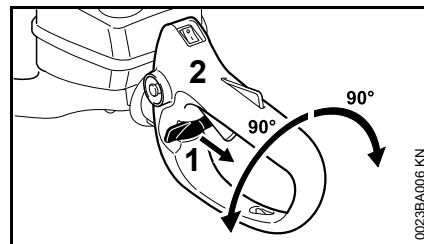


a sinistra:	la parte inferiore del tappo è spostata – il riferimento interno (1) coincide con quello esterno
a destra:	la parte inferiore del tappo è correttamente posizionata – il riferimento interno si trova sotto l'aletta. Non è allineata al riferimento esterno



- Applicare il tappo e girarlo in senso antiorario fin quando non fa presa nella sede del bocchettone
- Girare il tappo ancora in senso antiorario (circa 1/4 di giro) – in questo modo la parte inferiore del tappo viene girata nella posizione corretta
- Girare il tappo in senso orario e chiuderlo – ved. paragrafo "Chiusura"

## **Impugnatura**



Per una guida comoda della tagliasiepi con ogni tecnica operativa, si può girare l'impugnatura di 90° a sinistra o a destra.

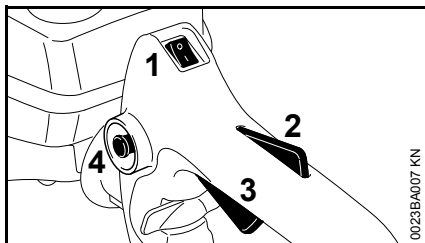
- Rilasciare il grilletto, non accelerare
- Sbloccare il cursore (1)
- Girare l'impugnatura (2) e innestare di nuovo il cursore di bloccaggio (1)

Dopo l'arresto, si può azionare di nuovo il grilletto.

Non azionare il grilletto con cursore sbloccato – non sbloccare il cursore mentre viene azionato il grilletto.

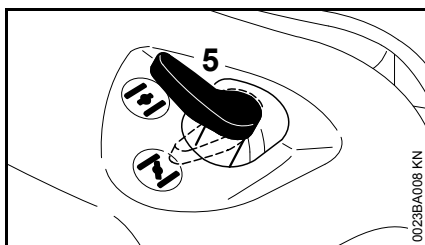
## Avviamento/arresto del motore

- Osservare le norme di sicurezza – par. "Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa"



Il pulsante Stop (1) si trova in posizione di esercizio I.

- Premere in successione la leva di bloccaggio (2) e il grilletto (3) – tenere premute le due leve
- Premere a fondo il pulsante di semi-accelerazione (4)
- rilasciare il bloccaggio, il grilletto e il pulsante di semi-accelerazione = posizione di semi-accelerazione



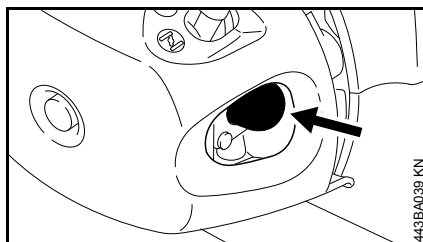
- Impostare la leva farfalla di avviamento (5) su



con motore freddo

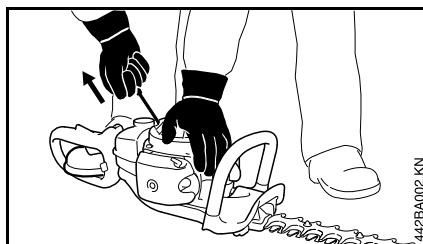


con motore caldo – anche se ha già funzionato, ma è ancora freddo



- Premere almeno 5 volte la pompetta a sfera della pompa carburante manuale – anche se è piena di carburante

### Avviamento



- Sistemare l'apparecchiatura in modo sicuro sul terreno
- Togliere il riparo lame – la lama non deve toccare né il terreno né qualsiasi altro oggetto
- Assumere una posizione salda
- Con la mano sinistra sulla carenatura ventola, spingere bene l'apparecchiatura sul terreno
- Con la mano destra afferrare l'impugnatura di avviamento

### Versione senza ErgoStart

- Estrarre lentamente l'impugnatura fino al primo arresto percettibile e poi tirarla in modo rapido ed energico



### AVVISO

Non estrarre completamente la fune – **pericolo di rottura!**

- Non lasciare ritornare di scatto l'impugnatura – riaccompagnarla nella direzione opposta all'estrazione perché la fune possa riavvolgersi correttamente

### Versione con ErgoStart

- Estrarre l'impugnatura in modo uniforme

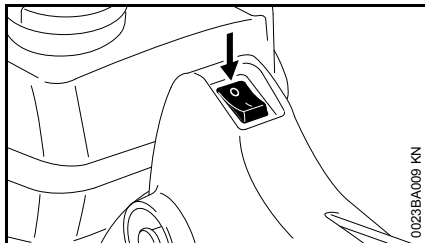
### Dopo la prima accensione

- Spostare la leva della farfalla di avviamento su continuare ad avviare

### Non appena il motore gira

- Accelerare a tutto gas – così il pulsante di semi-accelerazione scatta fuori, e il motore passa al minimo

## Spegnere il motore



- Spostare su 0 il pulsante Stop – rilasciandolo, scatta indietro in posizione di esercizio I


## Altre avvertenze per l'avviamento


### Con temperatura molto bassa: lasciare scaldare il motore

Dopo l'avvio del motore

- Lasciare girare il semi-accelerazione il motore per circa 10 secondi
- Accelerare a tutto gas – così il pulsante di semi-accelerazione scatta fuori, e il motore passa al minimo

### Se il motore non parte

Dopo la prima accensione la leva farfalla di avviamento non è stata spostata tempestivamente su ; il motore è ingolfato.

- girare la manopola della leva farfalla su  – anche con motore freddo
- riavviare il motore con più strappi energici

### Se il serbatoio è rimasto a secco ed è stato di nuovo riempito

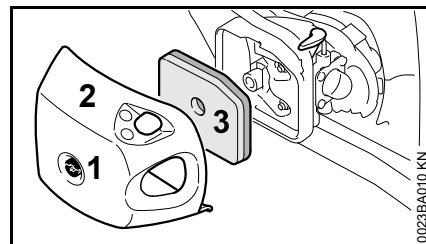
- Premere almeno 5 volte la pompetta a sfera della pompa carburante manuale – anche se è piena di carburante
- Riavviare


## Pulizia del filtro

Il filtro aria è di feltro o di carta.

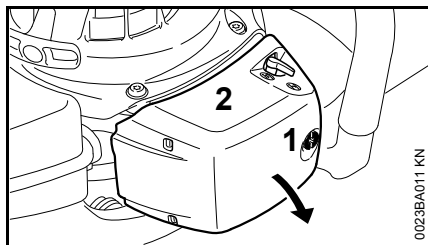
### Se la potenza del motore diminuisce sensibilmente

#### Filtro di feltro

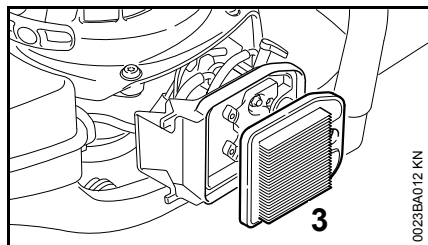


- spostare la leva farfalla su 
- Svitare la vite (1)
- Togliere il coperchio (2)
- Togliere lo sporco grossolano dalla zona del filtro
- Togliere il filtro (3)
- cambiare il filtro – si può provvisoriamente sbatterlo o soffiare – non lavarlo
- Inserimento del filtro
- Applicare il coperchio filtro
- Avvitare e stringere la vite

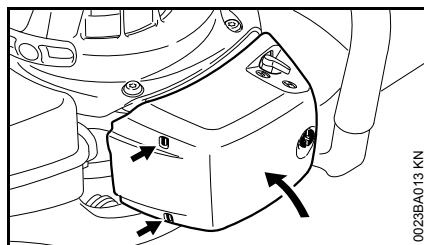
## Filtro di carta



- spostare la leva farfalla su **I**
- Svitare la vite (1)
- Togliere il coperchio (2)
- togliere lo sporco grossolano dall'interno del coperchio e dalla zona circostante del filtro



- Togliere e controllare il filtro (3) – sostituirlo se è sporco o danneggiato
- introdurre il nuovo filtro nella sede



- Piazzare il coperchio filtro sul lato sinistro della sede e girarlo a destra – le due piattine (freccette) devono essere visibili sulle aperture del coperchio
- Avvitare e stringere la vite

## Impostazione del carburatore

### Informazioni di base

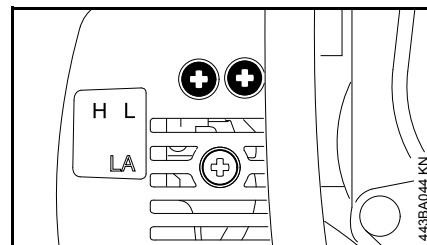
Il carburatore è regolato in produzione con l'impostazione standard.

Questa impostazione è concepita in modo da fornire al motore una miscela aria-carburante ottimale in tutte le condizioni di esercizio.

### Preparazione dell'apparecchiatura

- Spegnerne il motore
- Controllare il filtro aria – se necessario, pulirlo o sostituirlo
- controllare le lame – ev. pulirle (pulite, scorrevoli, non deformate)

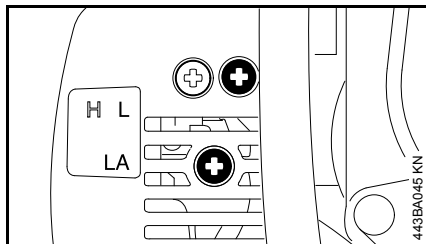
### Impostazione standard



- Girare la vite di registro principale (H) in senso antiorario fino all'arresto – max. 3/4 di giro
- Girare in senso orario la vite di registro del minimo (L) fino all'arresto – poi girarla di 3/4 di giro in senso antiorario

## Impostazione del minimo

- Eseguire l'impostazione standard
- Avviare il motore e lasciarlo scaldare



### **Il motore si ferma al minimo**

- girare in senso orario la vite di arresto del minimo (LA) finché le lame non cominciano a seguire il moto – poi tornare indietro di 1 giro 1/2

### **Le lame sono trascinate al minimo**

- girare in senso antiorario la vite di arresto del minimo (LA) finché le lame non si fermano – poi continuare di 1 giro 1/2 nella stessa direzione



### **AVVERTENZA**

Se dopo avere eseguito l'impostazione le lame non si fermano al minimo, fare riparare l'apparecchiatura dal rivenditore.

### **Minimo irregolare; accelerazione scadente (malgrado l'impostazione variata della vite LA)**

L'impostazione del minimo è troppo povera.

- girare in senso antiorario la vite di registro del minimo (L) di circa 1/4 di giro, finché il motore non gira regolarmente e accelera bene.

### **La macchina si spegne nelle oscillazioni al minimo**

L'impostazione del minimo è troppo ricca.

- Girare la vite di registro del minimo (L) di circa 1/4 di giro in senso orario fin quando il motore produce un minimo uniforme

Dopo ogni correzione della vite di registro del minimo (L) in genere è necessario variare anche la vite di arresto del minimo (LA).

### **Correzione dell'impostazione del carburatore nell'impiego ad alta quota**

Se il motore non gira in modo soddisfacente, può essere necessaria una leggera correzione:

- Eseguire l'impostazione standard
- Lasciare scaldare il motore
- Girare leggermente in senso orario (più povera) la vite di registro principale (H) – max. fino all'arresto



### **AVVISO**

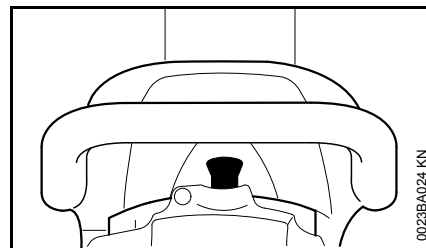
Dopo il ritorno dall'alta quota, riportare l'impostazione del carburatore a quella standard.

Con regolazione troppo povera vi è il rischio di danni al propulsore per mancanza di lubrificazione e per surriscaldamento.

## **Candela**

- se la potenza del motore è insufficiente, l'avviamento difficoltoso o il regime irregolare, controllare prima di tutto la candela
- dopo circa 100 ore di esercizio sostituire la candela – anche prima se gli elettrodi sono molto corrosi – usare solo candele schermate omologate da STIHL – ved. „Dati tecnici“.

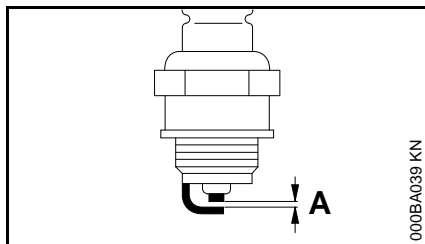
### **Smontaggio della candela**



- Staccare il raccordo candela
- Svitare la candela



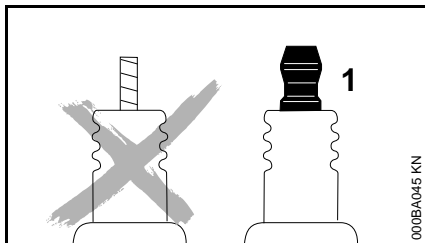
## Controllare la candela



- pulire la candela sporca
- controllare la distanza degli elettrodi (A) – se necessario, correggerla – per il valore ved. "Dati tecnici"
- eliminare le cause dell'imbrattamento della candela.

Le possibili cause sono:

- eccesso di olio motore nel carburante
- filtro aria sporco
- condizioni di esercizio improprie



## AVVERTENZA

In caso di dado non correttamente avvitato o assente (1) sussiste il rischio di scintille. Se si lavora in ambienti infiammabili o esplosivi, sussiste il

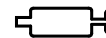
rischio di incendi o esplosioni. Sussiste il rischio di ferire gravemente le persone oppure di provocare danni materiali.

- utilizzare candele schermate con dado di collegamento fisso

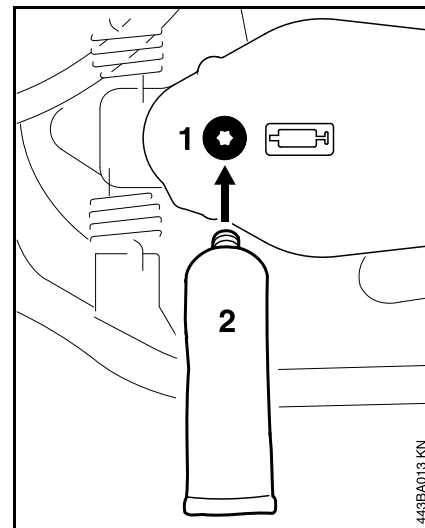
## Montaggio della candela

- piazzare e avvitare la candela a mano
- stringere la candela con la chiave universale
- Premere il raccordo saldamente sulla candela

## Lubrificazione del riduttore



Per lubrificare il riduttore lame usare grasso STIHL per riduttori di tagliaiepi (a richiesta).



Dopo circa 25 ore di esercizio:

- svitare la vite di chiusura (1) della scatola del riduttore sul lato inferiore del tagliaiepi
- avvitare il tubetto del grasso (2)
- iniettare fino a 5 g di grasso nella scatola riduttore

## AVVISO

Non riempire completamente la scatola di grasso.

- svitare il tubetto (2)
- riavvitare e stringere la vite di chiusura.

## Conservazione dell'apparecchiatura

Con periodi d'inattività di oltre 3 mesi circa:

- vuotare e pulire il serbatoio carburante in un posto bene aerato
- smaltire il carburante secondo le prescrizioni e rispettando l'ambiente
- vuotare il carburatore con il motore in funzione, altrimenti le membrane nel carburatore possono incollarsi
- pulire le lame, controllarne lo stato e spruzzarle con antiresina STIHL
- applicare il riparo sulle lame
- pulire a fondo l'apparecchiatura, specialmente le alette del cilindro e il filtro aria
- collocare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e sicuro. Impedirne l'uso non autorizzato (per es. da parte dei bambini).

## Affilatura delle lame

Se la resa di taglio diminuisce, le lame tagliano male, i rami vengono spesso bloccati: ripassare le lame.

L'operazione deve essere eseguita da un rivenditore con un'affilatrice. STIHL consiglia il rivenditore STIHL.

Altrimenti usare una lima piatta per affilatura. Guidare la lima all'angolo prescritto (ved. "Dati tecnici") rispetto alla superficie della lama.

- Affilare solo il becco tagliente – non limare le sporgenze senza filo della lama né il riparo antitaglio (ved. "Componenti principali")
- limare sempre verso il becco tagliente
- la lima deve mordere solo nella passata in avanti – sollevarla al ritorno
- rimuovere la bava dal tagliente con una cote
- asportare poco materiale
- dopo avere affilato, rimuovere la polvere o il pulviscolo di limatura e spruzzare la lama con antiresina STIHL



### AVVISO

Non lavorare con lame senza filo o danneggiate – questo produce una forte sollecitazione all'apparecchiatura e un risultato di taglio insoddisfacente.

## Istruzioni di manutenzione e cura

Le indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole sviluppo di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		Prima di iniziare il lavoro	Al termine del lavoro o quotidianamente	Dopo ogni rifornimento di carburante	Ogni settimana	Ogni mese	Ogni anno	In caso di anomalia	In caso di danneggiamento	Se occorre
Macchina completa	Controllo visivo (condizioni, tenuta)	X		X						
	Pulizia		X							
Impugnatura di comando	Controllo del funzionamento	X		X						
Filtro aria (di feltro)	Pulizia							X		X
	Sostituzione								X	
Filtro aria (di carta)	Pulizia							X		X
	Sostituzione						X		X	
Pompa carburante manuale	Controllo	X								
	Riparazione da parte del rivenditore <sup>1)</sup>								X	
Succhieruola nel serbatoio carburante	Controllo da parte del rivenditore <sup>1)</sup>							X		
	Sostituzione da parte del rivenditore <sup>1)</sup>						X		X	X
Serbatoio carburante	Pulizia							X		X
Carburatore	Controllo del minimo	X		X						
	Correggere il minimo									X
Candela	Regolazione della distanza degli elettrodi							X		
	sostituire ogni 100 ore di esercizio									
Apertura di aspirazione per aria di raffreddamento	Controllo visivo		X							
	Pulizia									X
Viti e dadi accessibili (eccetto le viti di registro)	Stringere									X
Elementi antivibratori	Controllo visivo	X								
	Sostituzione da parte del rivenditore <sup>1)</sup>							X	X	

Le indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più gravose (notevole sviluppo di polvere ecc.) e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, abbreviare conformemente gli intervalli indicati.		Prima di iniziare il lavoro	Al termine del lavoro o quotidianamente	Dopo ogni rifornimento di carburante	Ogni settimana	Ogni mese	Ogni anno	In caso di anomalia	in caso di danneggiamento	Se occorre
Lama	Pulizia		X							
	affilatura									X
	Controllo visivo	X								
	Sostituzione da parte del rivenditore <sup>1)</sup>								X	
	impostazione del gioco lama regolabile <sup>2)</sup>									X
Lubrificazione del riduttore	controllo ogni 25 ore di esercizio; ev. rabboccare									
Autoadesivi per la sicurezza	Sostituzione								X	
<sup>1)</sup> STIHL consiglia il rivenditore STIHL. <sup>2)</sup> disponibile solo secondo il paese oppure come accessorio a richiesta										

## Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni

L'osservanza delle direttive di queste Istruzioni d'uso evita l'usura eccessiva e danni all'apparecchiatura.

L'uso, la manutenzione e la conservazione dell'apparecchiatura devono essere eseguiti come descritto in queste Istruzioni d'uso.

L'utente risponde di tutti i danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni di sicurezza, d'uso e di manutenzione. Ciò vale soprattutto per:

- le modifiche al prodotto non autorizzate da STIHL
- l'impiego di attrezzi o accessori non omologati o adatti per l'apparecchiatura, o di qualità mediocre
- uso improprio dell'apparecchiatura
- impiego dell'apparecchiatura in manifestazioni sportive o competitive
- danni conseguenti all'impiego protratto dell'apparecchiatura con componenti difettosi

### Operazioni di manutenzione

Si devono eseguire regolarmente tutte le operazioni riportate nel capitolo „Istruzioni di manutenzione e cura“. Se queste operazioni di manutenzione non potessero essere eseguite dall'utente, affidarle ad un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e cura solo dal rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Se gli interventi vengono trascurati o eseguiti non correttamente, possono verificarsi danni, dei quali dovrà rispondere l'utente. Fra questi vi sono:

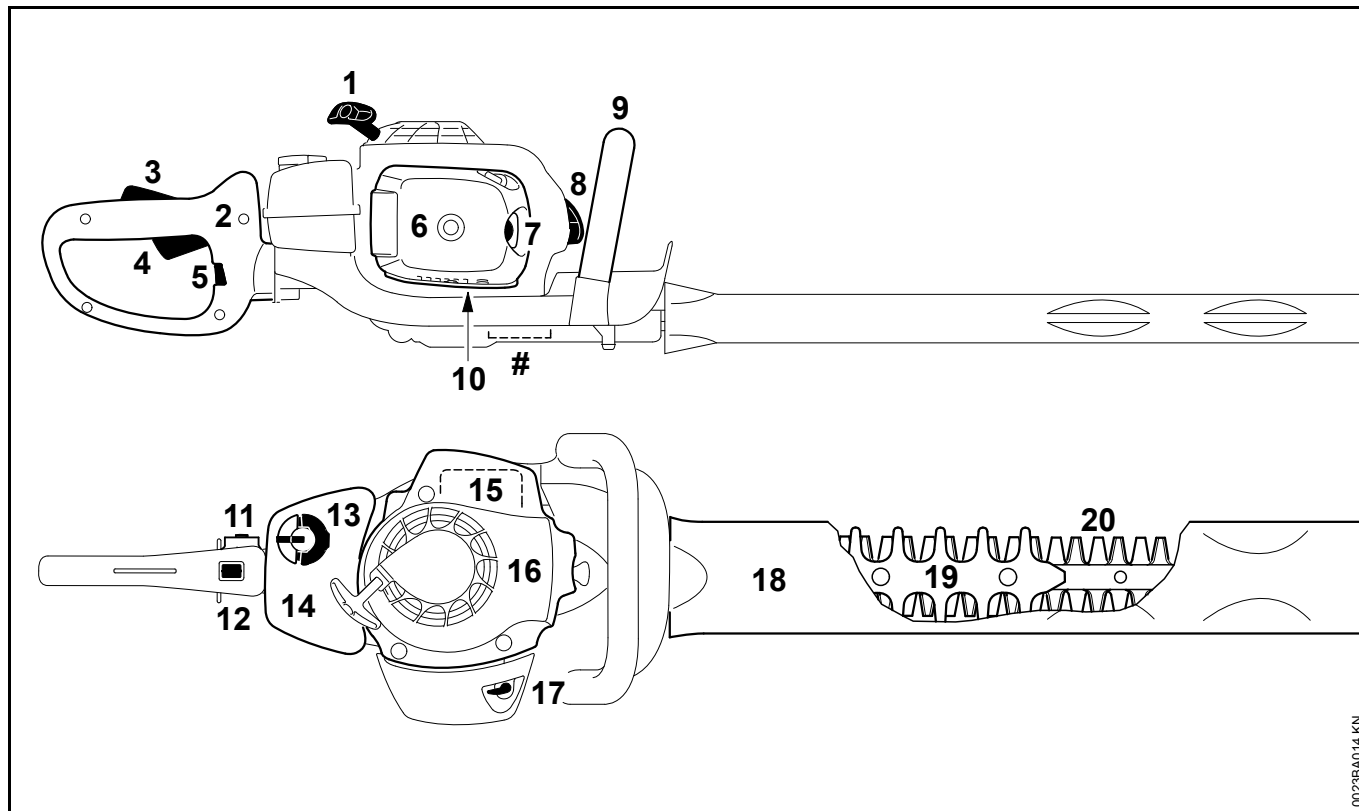
- danni al riduttore causati da manutenzione non tempestiva o eseguita non correttamente (per es. filtri dell'aria e del carburante), impostazione errata del carburatore o pulizia insufficiente dei condotti dell'aria di raffreddamento (feritoie di aspirazione, alette del cilindro)
- danni da corrosione e altro per conservazione impropria
- danni all'apparecchiatura causati dall'impiego di ricambi di qualità mediocre.

### Particolari d'usura

Alcuni particolari dell'apparecchiatura, anche se usati in modo corretto, subiscono una normale usura, e devono essere sostituiti a tempo debito, secondo il tipo e la durata dell'impiego. Ne fanno parte, fra gli altri:

- lame
- frizione
- filtro (aria, carburante)
- dispositivo di avviamento
- candela
- elementi ammortizzatori antivibrazioni.

## Componenti principali



- 1 Impugnatura d'avviamento
- 2 Impugnatura (posteriore)
- 3 Bloccaggio grilletto
- 4 Grilletto
- 5 Cursore di arresto
- 6 Coperchio filtro
- 7 Pompa carburante manuale
- 8 Raccordo candela
- 9 Manico tubolare (anteriore)
- 10 Viti di registro carburatore
- 11 Pulsante di semi-accelerazione
- 12 Pulsante Stop
- 13 Tappo serbatoio carburante
- 14 Serbatoio carburante
- 15 Silenziatore
- 16 Carenatura ventola
- 17 Leva della farfalla di avviamento
- 18 Riparo per lama
- 19 Riparo antitaglio
- 20 Lama
- # Numero di matricola

## Dati tecnici

### Propulsore

Motore monocilindro STIHL a due tempi

Cilindrata:	22,7 cm <sup>3</sup>
Alesaggio:	34 mm
Corsa:	25 mm
Potenza secondo ISO 7293:	0,7 kW (1 CV) con 8500 giri/min
Regime del minimo:	2800 giri/min
Regime a carico ridotto:	9300 giri/min

### Impianto di accensione

Magnete di accensione a comando elettronico

Candela (schermata): NGK CMR6H,  
Bosch USR 4 AC

Distanza fra gli elettrodi: 0,5 mm

### Sistema di alimentazione carburante

Carburatore a membrana, insensibile all'inclinazione, con pompa carburante integrata

Capacità serbatoio carburante: 460 cm<sup>3</sup> (0,46 l)

### Peso

Completo di dispositivo di taglio, senza rifornimenti, senza riparo lama

## HS 82 T

lunghezza di taglio 500 mm:	4,9 kg
Lunghezza di taglio 600 mm:	5,1 kg...
	5,2 kg
lunghezza di taglio 750 mm:	5,3 kg

## HS 82 R

Lunghezza di taglio 600 mm:	5,4 kg
lunghezza di taglio 750 mm:	5,7 kg

## HS 82 RC

Lunghezza di taglio 600 mm:	5,5 kg
lunghezza di taglio 750 mm:	5,8 kg

## Lama

Angolo di affilatura su superficie lama: 45°

## Valori acustici e vibratori

Per determinare i valori acustici e vibratori si considerano il regime minimo e il regime massimo nominale nel rapporto 1:4.

Per altri particolari sull'osservanza della direttiva CE/2002/44 Vibrazione per il datore di lavoro, ved. [www.stihl.com/vib](http://www.stihl.com/vib)

## Livello di pressione acustica L<sub>peq</sub> secondo ISO 22868

## HS 82 T

lunghezza di taglio 500 mm:	95 dB(A)
Lunghezza di taglio 600 mm:	95 dB(A)
Lunghezza di taglio 750 mm:	95 dB(A)

**HS 82 R**

Lunghezza di taglio 600 mm: 94 dB(A)

Lunghezza di taglio 750 mm: 94 dB(A)

**HS 82 RC**

Lunghezza di taglio 600 mm: 94 dB(A)

Lunghezza di taglio 750 mm: 94 dB(A)

**Livello di potenza acustica  $L_w$  secondo ISO 22868****HS 82 T**

lunghezza di taglio 500 mm: 107 dB(A)

Lunghezza di taglio 600 mm: 107 dB(A)

Lunghezza di taglio 750 mm: 107 dB(A)

**HS 82 R**

Lunghezza di taglio 600 mm: 106 dB(A)

Lunghezza di taglio 750 mm: 106 dB(A)

**HS 82 RC**

Lunghezza di taglio 600 mm: 106 dB(A)

Lunghezza di taglio 750 mm: 106 dB(A)

**Valore vibratorio  $a_{hv,eq}$  secondo ISO 22867 (senza riparo guida)****HS 82 T**

	Impugna- tura sinistra	Impugna- tura destra
--	------------------------------	----------------------------

lunghezza di taglio 500 mm:	2,8 m/s <sup>2</sup>	2,9 m/s <sup>2</sup>
--------------------------------	----------------------	----------------------

Lunghezza di taglio 600 mm:	2,8 m/s <sup>2</sup>	2,9 m/s <sup>2</sup>
--------------------------------	----------------------	----------------------

Lunghezza di taglio 750 mm:	2,3 m/s <sup>2</sup>	2,3 m/s <sup>2</sup>
--------------------------------	----------------------	----------------------

**HS 82 R**

	Impugna- tura sinistra	Impugna- tura destra
--	------------------------------	----------------------------

Lunghezza di taglio 600 mm:	2,2 m/s <sup>2</sup>	2,8 m/s <sup>2</sup>
--------------------------------	----------------------	----------------------

Lunghezza di taglio 750 mm:	2,7 m/s <sup>2</sup>	3,0 m/s <sup>2</sup>
--------------------------------	----------------------	----------------------

**HS 82 RC**

	Impugna- tura sinistra	Impugna- tura destra
--	------------------------------	----------------------------

Lunghezza di taglio 600 mm:	2,7 m/s <sup>2</sup>	2,8 m/s <sup>2</sup>
--------------------------------	----------------------	----------------------

Lunghezza di taglio 750 mm:	2,6 m/s <sup>2</sup>	3,0 m/s <sup>2</sup>
--------------------------------	----------------------	----------------------

**Valore vibratorio  $a_{hv,eq}$  secondo ISO 22867 (con riparo guida)****HS 82 T**

	Impugna- tura sinistra	Impugna- tura destra
--	------------------------------	----------------------------

lunghezza di taglio 500 mm:	5,6 m/s <sup>2</sup>	3,7 m/s <sup>2</sup>
--------------------------------	----------------------	----------------------

Lunghezza di taglio 600 mm:	2,8 m/s <sup>2</sup>	2,8 m/s <sup>2</sup>
--------------------------------	----------------------	----------------------

Lunghezza di taglio 750 mm:	2,7 m/s <sup>2</sup>	2,2 m/s <sup>2</sup>
--------------------------------	----------------------	----------------------

**HS 82 R**

	Impugna- tura sinistra	Impugna- tura destra
--	------------------------------	----------------------------

Lunghezza di taglio 600 mm:	2,3 m/s <sup>2</sup>	2,8 m/s <sup>2</sup>
--------------------------------	----------------------	----------------------

Lunghezza di taglio 750 mm:	2,8 m/s <sup>2</sup>	2,9 m/s <sup>2</sup>
--------------------------------	----------------------	----------------------

**HS 82 RC**

	Impugna- tura sinistra	Impugna- tura destra
--	------------------------------	----------------------------

Lunghezza di taglio 600 mm:	2,3 m/s <sup>2</sup>	2,8 m/s <sup>2</sup>
--------------------------------	----------------------	----------------------

Lunghezza di taglio 750 mm:	3,1 m/s <sup>2</sup>	3,1 m/s <sup>2</sup>
--------------------------------	----------------------	----------------------

Per il livello di pressione acustica e per quello di potenza acustica, il valore K-secondo la direttiva 2006/42/CE = 2,0 dB(A); per il valore vibratorio, il valore K-secondo la direttiva 2006/42/CE = 2,0 m/s<sup>2</sup>.

**REACH**

REACH indica una direttiva CE per la registrazione, la classificazione e l'omologazione dei prodotti chimici.

Per informazioni sull'adempimento della direttiva REACH (EG) n. 1907/2006, ved. [www.stihl.com/reach](http://www.stihl.com/reach)

**Valore delle emissioni dei gas di scarico**

Il valore CO<sub>2</sub> misurato nella procedura di omologazione del tipo UE è riportato all'indirizzo [www.stihl.com/co2](http://www.stihl.com/co2) nei dati tecnici specifici per il prodotto.

Il valore di CO<sub>2</sub> misurato è stato calcolato su un motore rappresentativo secondo una procedura di collaudo standardizzata a condizioni di laboratorio e non rappresenta alcuna garanzia esplicita o implicita in merito alle prestazioni di un determinato motore.



Con l'uso conforme descritto nelle presenti istruzioni per l'uso e la manutenzione, vengono soddisfatti i requisiti in vigore per le emissioni dei gas di scarico. In caso di alterazioni al motore decade l'autorizzazione all'esercizio.


## Avvertenze per la riparazione

Gli utenti di questa apparecchiatura possono eseguire solo le operazioni di manutenzione e di cura descritte nelle Istruzioni d'uso. Le riparazioni più complesse devono essere eseguite solo da rivenditori.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso rivenditori STIHL. Ai quali sono regolarmente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione informazioni tecniche.

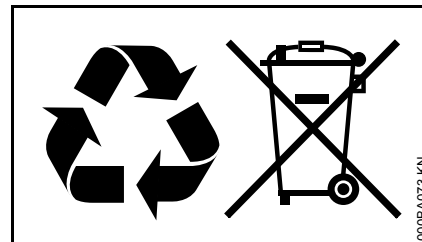
Nelle riparazioni montare solo particolari autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Usare solo ricambi di prima qualità. Diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL si riconoscono dal numero di codice STIHL del ricambio, dal logo **STIHL**® ed eventualmente dalla sigla d'identificazione del ricambio STIHL  (i ricambi piccoli possono portare anche solo la sigla).

## Smaltimento

Nello smaltimento, rispettare le specifiche norme dei singoli paesi.



I prodotti STIHL non fanno parte dei rifiuti domestici. Conferire il prodotto, la batteria, l'accessorio e l'imballaggio STIHL al riutilizzo ecologico.

Presso il rivenditore STIHL sono disponibili informazioni aggiornate sugli accessori a richiesta.

## Dichiarazione di conformità UE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Germania

dichiara sotto la propria responsabilità  
che

Tipo di costruzione: Tagliasiepi

Marchio di fabbrica: STIHL

Modello: HS 82 T  
HS 82 R  
HS 82 RC  
HS 82 RC-E

Identificazione di

serie: 4237

Cilindrata: 22,7 cm<sup>3</sup>

corrisponde alle disposizioni pertinenti  
di cui alle direttive CE/2006/42,  
UE/2014/30 e CE/2000/14 ed è stato  
sviluppato e fabbricato conformemente  
alle versioni delle seguenti norme  
valevoli alla rispettiva data di  
produzione:

EN ISO 10517, EN 55012,  
EN 61000-6-1

La determinazione del livello di potenza  
acustica misurato e di quello garantito è  
stata eseguita in base alla  
direttiva CE/2000/14, Allegato V, in  
applicazione della norma ISO 11094.

### Livello di potenza acustica misurato

HS 82 T: 101 dB(A)

HS 82 R: 101 dB(A)

tutti gli HS 82 RC: 101 dB(A)

### Livello di potenza acustica garantito

HS 82 T: 104 dB(A)

HS 82 R: 103 dB(A)

tutti gli HS 82 RC: 103 dB(A)

Documentazione tecnica conservata  
presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Produktzulassung

L'anno di costruzione e il numero di  
matricola sono indicati  
sull'apparecchiatura.

Waiblingen, 28.10.2016

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Per incarico



Thomas Elsner

Responsabile Gestione Prodotti e  
Assistenza





0458-448-7521-A

CHI



[www.stihl.com](http://www.stihl.com)



0458-448-7521-A